

FREIWILLIGE FEUERWEHR  
ERLENSEE - RÜCKINGEN



Chronik 2010

# CHRONIK

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE-RÜCKINGEN

---

## Vorwort



Georg Paulus

Die Chronik der Feuerwehr Rückingen stellt die Geschichte einer Feuerwehr dar, die sich von einer Pflichtfeuerwehr eines Dorfes im Jahr 1875 zu einer heutigen Freiwilligen Feuerwehr mit ihren vielseitigen Aufgaben entwickelte.

## Wie die Chronik entstand

In den 1970er und Anfang der 1980er Jahre wurden in der Feuerwehr Rückingen die ersten Zeitungsberichte und Fotos gesammelt. Es waren auch noch ältere Fotos vorhanden. Einige Zeitungsartikel und Fotos waren bereits in einen Ordner einsortiert. Der Rest befand sich in einem Schuhkarton.

Kurz nach seinem Eintritt 1983 in die Feuerwehr Erlensee-Rückingen übernahm Georg Paulus die Arbeit eine Chronik zu erstellen. Er sortierte die vorhandenen Zeitungsartikel und Fotos, die sich in einer losen Sammlung befand und legte die ersten Jahresordner an. Er führte dies in den nächsten Jahren weiter.

Die Seiten der ersten Jahresordner wurden noch mit Hand beschriftet. Später setzte sich immer mehr die Computerarbeit durch. Viele der Fotos ab 1983 wurden von Georg Paulus selbst gemacht. Ab 1988 wurden auch eigene Berichte von Einsätzen verfasst, über die nichts in einer Zeitung stand.

Ab 1995 half auch sein Sohn Kevin Paulus bei der Erstellung der Chronik mit. Ab 1999 ist er alleine dafür verantwortlich.

Im Jahr 2000, anlässlich der 100-Jahr-Feiern der FF Rückingen übernahm Kevin Paulus die Öffentlichkeitsarbeit, die bis dahin nur am Rande durch Georg Paulus, die Wehrführung und den Vorstand des Vereins betreut wurde.



Kevin Paulus

## Die Chronik Heute

Im Jahr 2003 wurden die Jahresordner komplett digitalisiert.

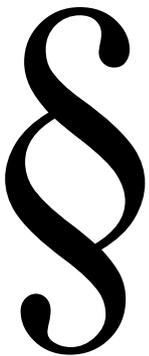
Ab dem Jahr 2004 wurde begonnen, die Chronik vollständig zu überarbeiten. Dies wurde notwendig, da auch aus den alten Zeiten immer mehr Fotos und Zeitungsartikel auftauchten. Auch wurde im Stadtarchiv Hanau gezielt nach Zeitungsartikeln gesucht. Dies ist bis zum heutigen Tag noch nicht abgeschlossen.

In einem weiteren Schritt wurden alle Fotos und Zeitungsartikel durch Kevin Paulus digitalisiert und zu einem Archiv aufgebaut.

# CHRONIK

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---



Der Inhalt unserer Chronik ist nach sorgfältiger Prüfung veröffentlicht worden. Trotz umfangreicher Recherche, konnte nicht allen Zeitungsartikeln und Fotos ein Urheber zugeordnet werden.

Diese wurden mit: „Quelle: Unbekannte Zeitung“ und „Foto: Unbekannt“ gekennzeichnet.

Sollte jemand einen Teil als sein Werk identifizieren, bitten wir, uns dies mitzuteilen damit dies entsprechend gekennzeichnet, ggf. entfernt werden kann.

Da die Veröffentlichungsrechte der einzelnen Zeitungsartikel/Fotos bei dem jeweiligen Urheber liegen, ist eine Veröffentlichung der Chronik (auch Teile daraus) durch Dritte nicht gestattet.

Sollte Interesse an einer Veröffentlichung einzelner Artikel oder Fotos bestehen, können wir aber gerne mit Kontaktdaten zu den einzelnen Urhebern weiterhelfen.

Alle Anfragen und Hinweise richten Sie bitte an:

[Chronik@feuerwehr-rueckingen.de](mailto:Chronik@feuerwehr-rueckingen.de)

# CHRONIK 2010

FREIWILLIGE FEUERWEHR  
ERLENSEE - RÜCKINGEN

# CHRONIK 2010

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

1. Jan – 31. Dez

## Übersicht

02.01.	Hochwasser-Kontrollfahrt, Hattergasse
03.01.	PKW In Wasser (Fehlalarm), an der A66
07.01.	Meldereinlauf Betreutes Wohnen, Leipziger Straße
13.01.	Rauchentwicklung, Dieselstraße
18.01.	Zug- und Gruppenführerbesprechung, Reußerhofstraße
19.01.	Meldereinlauf Betreutes Wohnen, Leipziger Straße
19.01.	Unterricht, Örtliche Regelungen
26.01.	Unterricht, Mobiler Rauchverschluss
27.01.	Wehrführer Ausschusssitzung, An der Wasserburg
02.02.	Unterricht, Unterweisung Atemschutz
04.02.	Meldereinlauf Betreutes Wohnen, Leipziger Straße
09.02.	Unterricht, technische Hilfeleistung Abstützung
17.02.	Trocknerbrand, Am Kaiserfeld
23.02.	Unterricht, Gefahren an der Einsatzstelle
25.02.	Notfall Tür versperrt, Hainstraße
27.02.	Baumfällung, An der Wasserburg 12
28.02.	Bereitschaftsdienst Gerätehaus, An der Wasserburg 12
28.02.	Baum auf Auto, Kastellstraße
28.02.	Verkehrshindernis, Kastellstraße
28.02.	Droht Dach abzuheben, Kastellstraße
28.02.	Drohen Bäume umzustürzen, Kastellstraße
28.02.	Wasser in Gebäude, An der Wasserburg
01.03.	Meldereinlauf Honda Akademie, Marie-Curie-Straße
02.03.	Unterricht, Knoten und Stiche
05.03.	Ölspur, Taunusstraße
09.03.	Unterricht, Wasserförderstrecken und Schlauchüberführungen
11.03.	Brandschutzerziehung Kindergarten an der Gende
12.03.	Ölspur, Wiesenstraße, Feldstraße
12.03.	Ölspur, Leipziger Straße, Schubertstraße, Hainstraße
16.03.	Unterricht, Absturzsicherung
19.03.	1. Quartalsübung Honda Akademie, Marie-Curie-Straße
23.03.	Arbeitsdienst
24.03.	Kleinfeuer Anglerheim, Hattergasse
24.03.	Kleinfeuer Anglerheim, Hattergasse
30.03.	Notfall Tür versperrt, Kastellstraße
03.04.	Brandsicherheitsdienst Osterfeuer
07.04.	Meldereinlauf Betreutes Wohnen, Leipziger Straße
08.04.	Flächenbrand, Am Römerbad
13.04.	Meldereinlauf REWE Markt, Leipziger Straße

# CHRONIK 2010

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

13.04.	Paul Eberlein verstorben
13.04.	Übung, Absturzsicherung
14.04.	Räumungsübung Eulenhofschule, Langendiebacher Straße
16.04.	Beerdigung Paul Eberlein
16.04.	Flächenbrand, Richtung Bruchköbel
16.04.	Jahreshauptversammlung FF Erlensee, Am Rathaus
17.04.	Garagenbrand (Fehlalarm), Feldstraße
17.04.	Kleinfeuer, Waldstraße
19.04.	Person in Zwangslage, Bruchköbler Straße
20.04.	Übung, FwDV3
23.04.	Meldereinlauf Betreutes Wohnen, Leipziger Straße
26.04.	Begehung Classic Tankstelle, Leipziger Straße
27.04.	Übung, FwDV3
29.04.	Gefahrstoffaustritt, Am Bruchacker
03.05.	Zug- und Gruppenführerbesprechung, An der Wasserburg 12
03.05.	Notfall Tür versperrt, Hainstraße
04.05.	Übung, Pumpen und Aggregate
11.05.	Übung, Wasserförderung lange Wegstrecken
11.05.	Dachstuhlbrand (böswilliger Alarm), Lindenstraße
12.05.	Kindergarten an der Gende bei der Feuerwehr
15.05.	Übergabe LF 10-6, Reußerhofstraße
18.05.	Arbeitsdienst
18.05.	Meldereinlauf BeneVit, Am Erlenpark
20.05.	Ölauslauf, Carl-Benz-Straße
25.05.	Pfingstübung Schreinerei Fucker, Ravolzhäuser Straße
27.05.	Ölspur, Leipziger Straße
09.06.	Bereitschaftsdienst im Gerätehaus, An der Wasserburg 12
09.06.	Wasser in Gebäude, John-F.-Kennedy-Straße
09.06.	Wasser in Gebäude, Rodenbacher Straße
10.06.	Bereitschaftsdienst im Gerätehaus, An der Wasserburg 12
10.06.	Wasser in Gebäude, Dieselstraße
10.06.	Wasser in Gebäude, John-F.-Kennedy-Straße
10.06.	Wasser in Gebäude, John-F.-Kennedy-Straße
10.06.	Wasser in Gebäude, Westerwaldstraße
10.06.	Kind in Zwangslage Eulenhofschule, Langendiebacher Straße
12.06.	Wasser in Gebäude, Beethovenstraße
15.06.	2. Quartalsübung, Hauptstraße
16.06.	Notfall Tür versperrt, Hauptstraße
16.06.	Tierrettung, Radweg Richtung Hanau
22.06.	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Leipziger Straße
22.06.	Übung, PKW Unfall
28.06.	Überprüfung gelöschtes Feuer, Beethovenstraße
29.06.	Arbeitsdienst
??06.	Amtseinführung GBI und stv GBI, Am Rathaus

# CHRONIK 2010

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

03.07.	Gaudiwettkampf zum 40jährigen Bestehen der JF, An der Wasserburg 12
09.07.	Hilfeleistung, Kinzigstraße
10.07.	Meldereinlauf Betreutes Wohnen, Leipziger Straße
11.07.	Unklare Rauchentwicklung, Dieselstraße
15.07.	Hilfeleistung, Siemensstraße
17.07.	Unklare Rauchentwicklung, Römerstraße
21.07.	Hilfeleistung, Odenwaldstraße
22.07.	Überprüfung gelöschtes Feuer, Feldweg Richtung Langenselbold
26.07.	Zug- und Gruppenführerbesprechung, Reußerhofstraße
27.07.	Kleinfeuer, Konrad-Adenauer-Straße
28.07.	Meldereinlauf Betreutes Wohnen, Leipziger Straße
05.08.	Ölspur (Fehlalarm), Wilhelmstraße
06.08.	Wasser in Gebäude (nur GBI), Rückinger Straße
10.08.	Meldereinlauf Betreutes Wohnen, Leipziger Straße
14.08.	PKW-Brand, Leipziger Straße
17.08.	Übung, Fahrzeugkunde
20.08.	3. Quartalsübung, CSA Übung
24.08.	Übung, Menschenrettung
31.08.	Übung, Luftheber
01.09.	Meldereinlauf Betreutes Wohnen, Leipziger Straße
02.09.	Sitzung mit Bürgermeister
07.09.	Übung, Hitzeschutzkleidung
10.09.	Kleinfeuer, Am Kaiserfeld
11.09.	Abnahme Jugendflamme
12.09.	Absicherung Kinzigtal Total
12.09.	Feuer Menschen in Gefahr, Industriestraße Rodenbach
14.09.	Stellprobe Teleskobgelenkmast, Kastellstraße
14.09.	Übung, Selbstrettung
15.09.	Meldereinlauf Betreutes Wohnen, Leipziger Straße
21.09.	Arbeitsdienst
28.09.	Brandschutzerziehung Kath. Kindergarten, Waldstraße
28.09.	Arbeitsdienst
30.09.	Prüfung durch Technischen Prüfdienst
03.10.	Meldereinlauf Betreutes Wohnen, Leipziger Straße
05.10.	Jahresabschlussübung, Stichelsweg
26.10.	Unterricht Gerätekunde
31.10.	Kleinfeuer, Dammstraße
01.11.	Meldereinlauf Georg-Büchner-Schule, Langendiebacher Straße
02.11.	Unterricht Gefahrguteinsatz
05.11.	Kind in Zwangslage Eulenhofschule, Langendiebacher Straße
11.11.	Martinsumzug Kindergarten an der Gende
11.11.	Martinsumzug Ev. Kirche
12.11.	Martinsumzug Kath. Kirche
16.11.	Unterricht Vorbeugender Brandschutz

# CHRONIK 2010

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

17.11.	Belastungsübung Atemschutzstrecke Hanau
20.11.	Katastrophenschutzübung
21.11.	Kirchgang / Kranzniederlegung
22.11.	Notfall Tür versperrt, Langendiebacher Straße
23.11.	Unterricht mechanische Grundlagen
24.11.	Brandschutzerziehung Grundschule Rückingen
24.11.	Sitzung Festlegung Ausbildungsplan 2011
29.11.	Räumungsübung Eulenhofschule, Langendiebacher Straße
29.11.	Jahresabschluss Gruppen- und Zugführer
30.11.	4. Quartalsausbildung Standart-Einsatz-Regeln
03.12.	Bewirtung Weihnachtsfeier Stadt- und Gemeindebrandinspektoren
07.12.	Jahresabschlussbesprechung
12.12.	Ölauslauf in Keller (Fehlalarm), Leipziger Straße
14.12.	PKW-Brand, L3193 Richtung Hanau
15.12.	Tierrettung (Fehlalarm), Anglersee am Erlensee
17.12.	Meldereinlauf BeneVit, Am Erlenpark
27.12.	Eiszapfen entfernen, Beethovenstraße

# Einsätze FF Erlensee – Rückingen 2010

**2. Januar 2010**

## Hochwasserkontrolle Hattergasse

Wegen dem starken Ansteigen der Kinzig kontrollierte der Wehrführer den Bereich der Hattergasse. Aufgrund der vorgefundenen Überflutung wurde über das Ordnungsamt eine Sperrung des Feldweges veranlasst.

**3. Januar 2010**

## Hilfeleistung

Die Besatzung eines Rettungswagens sah neben der A66 ein Auto im Hochwasser. Daraufhin wurde die Feuerwehr verständigt.

Als die Einsatzkräfte an der Einsatzstelle eintrafen konnten sie allerdings das Fahrzeug nicht finden. Auch nach Rücksprache mit der Rettungswagenbesatzung blieb das Fahrzeug unauffindbar. Die Angeforderten Taucher der Feuerwehr Maintal konnten wegen der starken Strömung nicht eingesetzt werden. Die Suche musste nach 2,5 Stunden ergebnislos abgebrochen werden.

**7. Januar 2010**

## Meldereinlauf Betreutes Wohnen Leipziger Straße

Durch angebranntes Essen löste die Brandmeldeanlage des Betreuten Wohnen aus. Nach Überprüfung der betroffenen Wohnung wurde die Anlage wieder in Ruhe geschaltet.

**13. Januar 2010**

## Rauchentwicklung Dieselstraße

Am Abend wurde die Feuerwehr zu einer Rauchentwicklung auf dem Gelände einer Baustofffirma alarmiert. Es stellte sich jedoch schnell heraus, dass es sich dabei um Wasserdampf von einem Wasserkessel handelte. Die Einsatzkräfte rückten ohne Tätigkeit wieder ab.

19. Januar 2010

---

## Meldereinlauf Leipziger Straße

Bei der Montage einer Deckenlampe wurde die Brandmeldeanlage durch Bohrstaub ausgelöst. Die Einsatzstelle wurde überprüft und anschließend die Brandmeldeanlage wieder in Ruhe gesetzt.

4. Februar 2010

---

## Meldereinlauf Betreutes Wohnen Leipziger Straße

Am Mittag löste die Brandmeldeanlage des Betreuten Wohnen aus. Als Ursache wurde ein überhitzter Toaster ermittelt. Die Anlage wurde wieder in Ruhe geschaltet.

17. Februar 2010

---

## Brand eines Trockners Am Kaiserfeld

Am Morgen gerieten in einem Wohnhaus zwei Trockner in Brand. Der Versuch eines Bewohners das Feuer selbst zu löschen misslang. Darauf hin rief er im Feuerwehrhaus Rückingen an um das Feuer zu melden. Glücklicherweise war der Wehrführer anwesend und konnte den Anruf entgegennehmen und anschließend über die Leitstelle Alarm auslösen lassen.

Nach Eintreffen der Einsatzkräfte drang ein Trupp unter Atemschutz in den Keller vor und brachte die Trockner ins Freie. Dort wurde er dann abgelöscht.

Der Bewohner zog sich bei seinem Löschversuch vermutlich eine Rauchvergiftung zu und wurde deswegen zur Beobachtung ins Krankenhaus gebracht.



**25. Februar 2010**

---

## **Notfall Tür versperrt Hainstraße**

Am Mittag wurde ein Rettungswagen und die Feuerwehr zu einer hilflosen Person in einer verschlossenen Wohnung alarmiert. Die Feuerwehr wurde allerdings noch auf der Anfahrt vom Rettungsdienst abbestellt, da die Tür bereits offen war.

**28. Februar 2010**

---

## **Wasser in Gebäude An der Wasserburg**

Am frühen Morgen wurde die Feuerwehr wegen Wasser im Keller alarmiert. In dem Gebäude, das in der Nähe der Kinzig steht, war die hauseigene Pumpe ausgefallen. Infolge dessen drang Wasser von der Hochwasserführenden Kinzig in das Haus ein.

Zunächst wurde versucht das Wasser abzupumpen. Allerdings floss immer wieder Wassern nach. Daraufhin wurde die hauseigene Pumpe provisorisch wieder in Stand gesetzt, damit sich die Eigentümer selbst helfen können.

**28. Februar 2010**

---

## **Bereitschaftsdienst im Gerätehaus An der Wasserburg**

Um die anfallenden Einsätze des Unwetters abarbeiten zu können wurden im Feuerwehrhaus das Büro und der Funk besetzt. Weiter wurde die Verpflegung für die im Einsatz befindlichen Einsatzkräfte zubereitet.

**28. Februar 2010**

---

## **Verkehrshindernis Kastellstraße 5**

Vor der Kastellstraße 5 sollte sich ein Verkehrshindernis, wahrscheinlich ein umgestürzter Baum, befinden. Dort konnte jedoch keine Feststellung gemacht werden. Vermutlich war aber der Baum neben der Kastellstraße 1 gemeint, der dann beseitigt wurde.

28. Februar 2010

---

## Baum auf Auto Kastellstraße

In der Kastellstraße fiel durch den am diesen Tag herrschenden Sturm ein Baum auf ein Auto und den Gehweg. Der Baum wurde Mittels Kettensäge beseitigt.

28. Februar 2010

---

## Droht Dach abzuheben Kastellstraße

Von einem Dach in der Kastellstraße hatte sich die Dachhaut gelöst. Diese hing nur noch an den Rändern fest. Bei jeder Windböe schlug sie Wellen. Da die Gefahr drohte, dass die Dachhaut sich vollständig löste, musste diese gesichert werden. Dazu wurde zunächst eine Absturzsicherung für die Einsatzkräfte aufgebaut. Anschließend wurden Sandsäcke auf das Dach gebracht und damit die Dachhaut beschwert.



Fotos: unbekannt



Fotos: unbekannt



Foto: unbekannt

**28. Februar 2010**

---

## **Drohen Bäume umzustürzen Westerwaldstraße**

Mehrer Bäume drohten umzustürzen. Nach Erkundung der Lage wurde beschlossen das Gebiet abzusperren. Ein Fällung der Bäume war wegen des Windes nicht möglich. Der Besitzer der Bäume wurde an eine Fachfirma verwiesen, der die Bäume in den nächsten Tagen fällen soll.

**1. März 2010**

---

## **Meldereinlauf Honda-Akademie Marie-Curie-Straße**

Am Nachmittag wurde die Feuerwehr Erlensee wegen einer Auslösung der Brandmeldeanlage der Honda Akademie alarmiert. Das Gebäude wurde von den Einsatzkräften überprüft. Als Auslösegrund kommt wohl ein Stromausfall im Gebäude in Frage. Die Anlage wurde anschließend wieder in Ruhe geschaltet.

**5. März 2010**

---

**Ölspur  
Taunusstraße**

Am Abend wurde die Feuerwehr zur Beseitigung einer Ölspur alarmiert. Die ca. 50 m lange Spur wurde mit Ölbindemittel abgestreut und aufgenommen.

**12. März 2010**

---

**Ölspur  
Wiesenstraße, Feldstraße**

Gegen Mittag wurde die Feuerwehr zur Beseitigung einer Ölspur alarmiert. Die auf regennasser Fahrbahn befindliche 20 m lange und 3 m breite Ölspur wurde mit einem Wasser-Schaummittelgemisch beseitigt.

**12. März 2010**

---

**Ölspur  
Leipziger Straße, Odenwaldstraße, Römerstraße, Hauptstraße, Hainstraße,  
Schubertstraße**

Auf der Rückweg vom Einsatz in der Feldstraße wurde eine weitere Ölspur entdeckt. Diese erstreckte sich mit Unterbrechungen über zahlreiche Straßen. Die Ölspur wurde mit einem Wasser-Schaummittelgemisch beseitigt.

**24. März 2010**

---

**Kleinfeuer  
Verlängerung Hattergasse**

Gegen Mittag wurde die Feuerwehr zu einem Flächenbrand alarmiert. Das Feuer befand sich in der Verlängerung der Hattergasse, in der Nähe des Anglerheims. Dort brannte ein Haufen mit Grünabfällen. Das Feuer wurde mit Hilfe des Schnellangriffschlauches gelöscht.

24. März 2010

---

## Kleinfeuer Verlängerung Hattergasse

Am Abend wurde die Feuerwehr erneut zum Anglerheim gerufen. Der Haufen mit den Grünabfällen qualmte erneut. Die noch vorhandenen Glutnester wurden ebenfalls mit dem Schnellangriffschlauch gelöscht.

30. März 2010

---

## Notfall Tür versperrt Kastellstraße

In der Nacht wurde die Feuerwehr vom Rettungsdienst zu einer Türöffnung gerufen. Die Einsatzkräfte mussten aber nicht mehr ausrücken, da der Bewohner der Wohnung doch selbständig öffnen konnte.

3. April 2010

---

## Osterfeuer Römerstraße

Wie in jedem Jahr wurde der Osterumzug von der Kirche bis zur Wiese am Gemeindehaus und das Osterfeuer abgesichert.



Fotos: Kevin Paulus

7. April 2010

---

## Meldereinlauf Betreutes Wohnen Leipziger Straße

Gegen Mittag wurde die Feuerwehr Erlensee zum Betreuten Wohnen in der Leipziger Straße alarmiert. Dort hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Bei Überprüfung der betroffenen Wohnung wurde diese verqualmt vorgefunden. Als Ursache konnte angebranntes Essen auf dem Herd ausgemacht werden. Die Wohnung wurde durch öffnen der Fenster gelüftet.

8. April 2010

---

## Flächenbrand Am Römerbad

Am Abend wurde die Feuerwehr zu einem Kleinf Feuer am Römerspielplatz alarmiert. Dort brannte auf einer Wiese etwas ein Fläche von einem Halben Quadratmeter. Ca 10 m<sup>2</sup> waren schon abgebrannt und erloschen. Das Feuer wurde mit Hilfe einer Kübelspritze gelöscht.



Foto: Georg Paulus

**13. April 2010**

---

**Meldereinlauf REWE Markt  
Leipziger Straße**

Am Morgen wurde die Feuerwehr Erlensee durch die automatische Brandmeldeanlage des REWE Marktes alarmiert. Gleich nach Eintreffen an der Einsatzstelle wurden die Einsatzkräfte durch Mitarbeiter des Marktes darüber informiert, dass die Anlage durch Dunst aus einem Backofen ausgelöst wurde. Der betreffende Abschnitt wurde kontrolliert und die Brandmeldeanlage anschließend wieder in Ruhe geschaltet.

**16. April 2010**

---

**Kleinfeuer  
L3268 Richtung Bruchköbel**

Zunächst wurde nur die Feuerwehr Erlensee-Langendiebach zu einem Flächenbrand alarmiert. Es brannten Gartenabfälle. Da das Löschwasser vor Ort nicht ausreichte, rückte der Gemeindebrandinspektor mit einem Löschfahrzeug aus dem Standort Erlensee-Rückingen nach.

**17. April 2010**

---

**Kleinfeuer  
Waldstraße 16**

Gegen Mittag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem Gartenhüttenbrand alarmiert. An der Einsatzstelle stellte sich jedoch schnell heraus, dass nur eine Thuja gebrannt hatte. Nachbarn hatten das Feuer bereits gelöscht. Für die Feuerwehr ergab sich keine weitere Tätigkeit.

**17. April 2010**

---

**Garagenbrand (Fehlalarm)  
Feldstraße 9**

Am Abend wurde die Feuerwehr zu einem Garagenbrand alarmiert. An der Einsatzstelle konnte allerdings nur ein Grillfeuer ausgemacht werden. Die Wehr rückte ohne Tätigkeit wieder ab.

**19. April 2010**

---

## **Person in Zwangslage Ravolzhäuser Straße**

Die Feuerwehren Erlensee, Hanau, die Höhenrettungsgruppe Hanau sowie der Rettungsdienst wurden zu einer Person in Zwangslage alarmiert.

Bei Reparaturarbeiten am Dach stürzte ein Mann nach den derzeitigen Erkenntnissen in einer Scheune von der Leiter und fiel auf einen gut 3 Meter hohen Vorsprung. Angehörige verständigten sofort die Feuerwehr und den Rettungsdienst, dieser konnte aber nur noch den Tod der gestürzten Person feststellen. Die Person wurde von den Einsatzkräften der Feuerwehr mit Hilfe einer Schaufeltrage geborgen.

**23. April 2010**

---

## **Meldereinlauf Betreutes Wohnen Leipziger Straße**

Am Morgen wurde die Feuerwehr Erlensee und ein Rettungswagen zum Betreuten Wohnen in der Leipziger Straße Alarmiert. Dort hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Bei der Erkundung des Gebäudes wurde als Auslöseursache Arbeiten an der Heizungsanlage festgestellt.

Die Anlage wurde wieder in Ruhe geschaltet und die Einsatzkräfte rückten ohne weitere Tätigkeit ab.

## Gefahrstoffaustritt Am Bruchacker

Am Abend wurden die Feuerwehr Erlensee-Langendiebach und ein Rettungswagen zu einem Gefahrguteinsatz in die Straße "Am Bruchacker" alarmiert.

An der Einsatzstelle trat ein unbekannter Stoff aus einem mehrere Jahrzehnte alten Kühlgerät aus. Durch den austretenden Stoff gab es vier verletzte Personen.

Die Einsatzkräfte übernahmen die Betreuung der verletzten Personen, zeitgleich rüstete sich ein Trupp mit Atemschutz aus um die Einsatzstelle besser erkunden zu können. Aufgrund der Lage wurde ein weiterer Rettungswagen, sowie die Feuerwehren Erlensee-Rückingen mit der Gefahrstoffausrüstung und Hanau mit einem Messfahrzeug nachalarmiert. Die verletzten Personen wurden an den Rettungsdienst übergeben. Das betroffene Kühlgerät wurde von zwei Trupps mit Atemschutz aus dem Gebäude geborgen und ins Freie gebracht. Weiter wurde das Gebäude mit dem Überdruckbelüfter belüftet, um die gefährlichen Stoffe zu beseitigen. Die Feuerwehr Hanau übernahm mit dem Gerätewagen-Messtechnik einige Messungen, um den ausgetretenen Stoff zu analysieren. Die weiteren Einsatzkräfte sicherten die Einsatzstelle ab. Abschließend wurde das Kühlgerät verpackt und zum Bauhof zur Entsorgung gefahren.

### Gefahrguteinsatz „Am Bruchacker“

**Erlensee (sw/kk).** Vier verletzte Personen und ein Kühlgerät, aus dem ein unbekannter Stoff austrat, diese Lage stellte sich der Erlenseer Feuerwehr am vergangenen Donnerstagabend. Gegen 19.45 Uhr wurden die Feuerwehr Langendiebach, ein Rettungswagen und der Kreisbrandinspektor Markus Busanni zu einem Gefahrguteinsatz in die Straße „Am Bruchacker“ alarmiert. In einem Kellerraum trat ein unbekannter Stoff aus einem Kühlgerät aus. Durch den austretenden Stoff verletzten sich vier Personen. Die Einsatzkräfte übernahmen die Betreuung der Verletzten, zeitgleich rüsteten sich zwei Trupps mit Atemschutz aus, um den Kellerbereich

mit Hilfe eines Gaswarngerätes zu erkunden. Außerdem wurde ein Überdruckbelüfter in Stellung gebracht, um die gefährlichen Gase aus dem Gebäude zu drücken. Aufgrund der Lage wurden die Feuerwehren aus Erlensee-Rückingen und Hanau sowie ein weiterer Rettungswagen nachalarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehr Hanau mit dem Gerätewagen-Messtechnik wurden verschiedene Proben genommen, um den Stoff zu analysieren. Es handelte sich um ein Treibgas. Das Kühlgerät wurde abschließend in einen speziellen Behälter umgelagert, um ein weiteres Austreten der Stoffe zu verhindern. Im Einsatz waren zehn Fahrzeuge und rund 45 Einsatzkräfte.



Fotos: Georg Paulus



Foto: Georg Paulus

**3. Mai 2010**

---

## Notfall Tür versperrt Hainstraße

Die Feuerwehr sollte für den Rettungsdienst eine Tür öffnen. In der Wohnung hinter der Tür wurde eine hilflose Person vermutet. Nach dem die Tür geöffnet war stellte sich aber heraus, dass die betroffene Person wohlauf war. Sie hatte lediglich ihr Hörgerät ausgeschaltet und deswegen nichts mitbekommen.

## Dachstuhlbrand (Böswilliger Alarm) Lindenstraße

Am Abend wurden die Feuerwehren Erlensee und Hanau sowie ein Rettungswagen zu einem Dachstuhlbrand alarmiert. An der Einsatzstelle konnte aber nichts festgestellt werden. Auch die Erkundung über die Drehleiter erbrachte kein Hinweis auf ein Feuer. Der Einsatz wurde daraufhin beendet.



Foto: Georg Paulus

## Meldereinlauf BeneVit Am Erlenpark

Am Vormittag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem Brandmeldereinlauf im Seniorenwohnheim BeneVit alarmiert.

Vor Ort stellte sich heraus, dass die Brandmeldeanlage durch ein Feuer in einem Aschenbecher ausgelöst wurde. Das Feuer wurde jedoch schon vor dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte gelöscht. Die Einsatzstelle wurde nur noch kontrolliert und die Anlage zurückgesetzt. Die Wehr Erlensee-Rückingen wurde noch auf Anfahrt wieder abbestellt.

**20. Mai 2010**

---

**Ölauslauf  
Carl-Benz-Straße**

Von einem Betriebsgelände in der Carl-Benz-Straße lief Öl auf die Straße. Das Öl wurde mit Ölbindemittel abgestreut. Anschließend wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben.

**27. Mai 2010**

---

**Ölspur  
Leipziger Straße**

Am Abend wurde die Feuerwehr zu einer Ölspur alarmiert. An der angegebenen Stelle wurde dann festgestellt, dass die Ölspur schon eingetrocknet war. Für die Einsatzkräfte ergab sich keine weitere Tätigkeit.

**9. Juni 2010**

---

**Bereitschaftsdienst im Gerätehaus  
An der Wasserburg 12**

Um die anfallenden Einsätze des Unwetters koordinieren und abarbeiten zu können wurde im Gerätehaus das Büro und der Funk besetzt.

**9. Juni 2010**

---

**Wasser in Gebäude  
John-F.-Kennedy-Straße**

Durch ein Unwetter floss Wasser in ein Gebäude an der John-F.-Kennedy-Straße. Das Wasser wurde mit Hilfe einer Tauchpumpe und einem I-Sauger beseitigt.

9. Juni 2010

---

## Wasser in Gebäude Rodenbacher Straße

Durch ein Unwetter floss Wasser in den Heizungskeller vom Ev. Gemeindehaus. Das Wasser wurde mit Hilfe eines I-Saugers beseitigt.



Foto: Kevin Paulus

10. Juni 2010

---

## Bereitschaftsdienst im Gerätehaus An der Wasserburg 12

Auch nach dem zweiten Unwetter mussten mehrere Einsätze koordiniert werden. Dafür wurde im Gerätehaus das Büro und der Funk besetzt.

## Wasser in Gebäude Dieselstraße

Durch ein Unwetter lief in einem Anwesen eine Werkstattgrube, eine Garage und zwei Keller voll Wasser. Das Wasser stand teilweise 30 cm hoch. Das Wasser wurde mit Hilfe von Tauchpumpen und I-Saugern beseitigt.



10. Juni 2010

---

Wasser in Gebäude  
John-F.-Kennedy-Straße

In einem Keller stand das Wasser ca. 10 cm Hoch. Das Wasser wurde mit Hilfe eines I-Saugers beseitigt.

10. Juni 2010

---

Wasser in Gebäude  
Westerwaldstraße 10

In einem Keller stand das Wasser auf eine Fläche von ca. 15 m<sup>2</sup> Zwei cm hoch. Das Wasser wurde mit Hilfe eines I-Saugers beseitigt.



Foto: Georg Paulus

## Kind in Zwangslage Langendiebacher Straße

Die Feuerwehr Erlensee und der Rettungsdienst wurden zu einem Kind in Zwangslage an der Eulenhofschule alarmiert.

Ein Kind war mit dem Knie zwischen zwei Eisenpfosten eingeklemmt und musste befreit werden. Die Einsatzkräfte befreiten das Kind mittels hydraulischem Schneid- und Spreizgerät aus seiner misslichen Lage. Im Einsatz war die Feuerwehr Erlensee und der Rettungsdienst mit rund 30 Einsatzkräften.



Foto: Georg Paulus

## Wasser in Gebäude John – F. – Kennedy – Straße

Durch ein Unwetter in der Nacht floss Wasser in ein Gebäude an der John-F.-Kennedy-Straße. Dies wurde aber erst am Tag bemerkt. Das Wasser wurde mit Hilfe von einem I-Sauger beseitigt.

12. Juni 2010

---

## Wasser in Gebäude Beethovenstraße

Bei dem Unwetter am 9/10. Juni lief der Keller eines Hauses an der Beethovenstraße voll Wasser. Die Bewohner merkten dies aber erst heute. Das Wasser, dass zwischen 2 und 5 cm hoch stand wurde mit Hilfe von zwei I-Saugern abgepumpt.

16. Juni 2010

---

## Notfall Tür versperrt Hauptstraße 15

Am Morgen wurde die Feuerwehr zu einer Türöffnung alarmiert. Eine alte Frau war gestürzt und hatte sich so schwer verletzt, dass sie die Tür nicht mehr selbst öffnen konnte. Die Tür wurde mit Hilfe von Brechwerkzeug geöffnet. Die Frau wurde anschließend vom Rettungsdienst behandelt und ins Krankenhaus gebracht.

16. Juni 2010

---

## Tierrettung Radweg Richtung Hanau

Ein Radfahrer entdeckte an einem Radweg eine Schildkröte, die offensichtlich dort nicht hingehörte und rief die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte fingen die Schildkröte ein und brachten sie zum Erlensee, wo diese Schildkröten leben.



## Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person Leipziger Straße

Am Abend wurden die Feuerwehr Erlensee und der Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. An der Einsatzstelle ergab sich dann folgendes Bild: Ein PKW lag mitten auf der Straße auf der Seite. Der Fahrer konnte schon von Passanten befreit werden und war glücklicherweise nur leicht verletzt.

Die Einsatzkräfte sperrten die Straße ab und übernahmen die Betreuung der verletzten Person bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Nachdem das Fahrzeug durch ein Abschleppunternehmen geborgen war, wurde die Straße gereinigt.



Foto: Georg Paulus



Fotos: Georg Paulus

28. Juni 2010

---

## Überprüfung gelöschtes Feuer Beethovenstraße

Am Abend wurde die Feuerwehr zu einer Überprüfung eines gelöschten Feuers alarmiert. In einer Küche war im Bereich des Herdes ein Feuer ausgebrochen. Die Bewohner löschten dies und riefen zur Sicherheit die Feuerwehr.

Die Brandstelle wurde mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Eine weitere Tätigkeit war nicht nötig.

9. Juli 2010

---

## Hilfeleistung Kinzigstraße

Beim Abladen eines LKW kippte ein Eimer mit Bitumen um und lief teilweise aus. Die alarmierte Feuerwehr wurde aber nicht tätig, da von den geringen Mengen keine Gefahr ausging.



Foto: Georg Paulus

10. Juli 2010

---

## Meldereinlauf Betreutes Wohnen Leipziger Straße

Am Abend wurde die Feuerwehr und der Rettungsdienst alarmiert, weil die automatische Brandmeldeanlage des Betreuten Wohnen in der Leipziger Straße ausgelöst hatte. Bei der Überprüfung der betroffenen Wohnung wurde als mögliche Auslöseursache angebranntes Essen auf einem Herd ausgemacht. Für die Feuerwehr ergab sich keine weitere Tätigkeit.

11. Juli 2010

---

## Unklare Rauchentwicklung Dieselstraße

Am späten Abend wurde die Feuerwehr Erlensee und Hanau sowie ein Rettungswagen aufgrund einer unklaren Rauchentwicklung alarmiert. An der Einsatzstelle wurde dann festgestellt, dass Gartenabfälle verbrannt wurden. Da dies nicht erlaubt ist wurde derjenige der das Feuer entzündet hatte darüber belehrt. Anschließend löschte er das Feuer. Für die Einsatzkräfte ergab sich sonst keine weitere Tätigkeit.

15. Juli 2010

---

## Hilfeleistung Siemensstraße

Am Abend forderte die Polizei die Unterstützung der Feuerwehr an. In der Siemensstraße sollte die Fahrbahn verunreinigt sein. An der Einsatzstelle konnte allerdings nur etwas Sand und Rollsplitt festgestellt werden. Die Einsatzkräfte wurden nicht tätig, da eine solche Straßenreinigung nicht in den Aufgabenbereich der Feuerwehr fällt.

17. Juli 2010

---

## Unklare Rauchentwicklung Römerstraße

Vom Limeskreisel aus sah ein Passant eine Rauchentwicklung im Bereich des Römerbades. Dort konnte jedoch kein Feuer festgestellt werden. Allerdings stiegen aus dem angrenzenden Wald Wasserdampfschwaden auf. Dies könnte zu einer Verwechslung mit Rauch geführt haben. Nach einer ausgiebigen Kontrolle des Gebiets um das Römerbad und den Spielplatz rückten die Einsatzkräfte wieder ab.

**21. Juli 2010**

---

## Hilfeleistung Odenwaldstraße

In der Odenwaldstraße wurde ein Loch in der Fahrbahn gemeldet. Dieses hatte etwa die Ausmaße von 20 x 20 x 20 cm. Für die Feuerwehr ergab sich hier aber keine Tätigkeit. Die Einsatzstelle wurde für weitere Maßnahmen an den Bauhof übergeben.

**22. Juli 2010**

---

## Überprüfung gelöschtes Feuer Feldweg Richtung Langenselbold

Die Feuerwehr wurde noch vor Ausrücken wieder abbestellt, da das Feuer definitiv erloschen war.

**28. Juli 2010**

---

## Meldereinlauf Betreutes Wohnen Leipziger Straße

Am Abend löste die Brandmeldeanlage des Betreuten Wohnen in der Leipziger Straße aus. Bei der Erkundung der Lage wurde festgestellt, dass die Auslöseursache angebranntes Essen war. Die Anlage wurde wieder in Ruhe geschaltet.

**5. August 2010**

---

## Ölspur (Fehlalarm) Wilhelmstraße

Am Nachmittag wurde die Feuerwehr zu einer Ölspur in die Wilhelmstraße und die „Hohensteinstraße“ alarmiert. Letztere Straße gibt es in Erlensee nicht. Bei der Kontrolle der Wilhelmstraße, wurde keine Ölspur festgestellt. Nach Rückfrage bei der Leitstelle, stellte sich heraus, dass die Einsatzstelle in Neuberg liegt. Der Einsatz wurde daraufhin beendet.

10. August 2010

---

## Meldereinlauf Betreutes Wohnen Leipziger Straße

Am Mittag wurde die Feuerwehr Erlensee und ein Rettungswagen zum Betreuten Wohnen in die Leipziger Straße alarmiert. Dort hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Bei der Erkundung wurde angebranntes Essen auf einem Herd festgestellt. Für die Feuerwehr ergab sich aber keine weitere Tätigkeit.

14. August 2010

---

## PKW Brand Leipziger Straße

Am Morgen wurde die Feuerwehr zu einem PKW Brand alarmiert. Das Feuer war vom Besitzer des Fahrzeuges schon mit einem Pulverlöscher weitgehend gelöscht worden. Die Einsatzkräfte öffneten die Motorhaube um das Feuer entgültig zu löschen. Weiter wurden Verkehrsabsicherungsmaßnahmen getroffen.



Foto: Georg Paulus



Foto: Kevin Paulus

15. August 2010

## Ölspur

Leipziger Straße, Bahnhofstraße, Rodenbacher Straße

Am Abend verursachte ein unbekanntes Fahrzeug eine Ölspur die von Erlensee über Rodenbach nach Hasselroth führte.

In Erlensee waren die Leipziger Straße, Bahnhofstraße und Rodenbacher Straße betroffen.

Das Öl, das durch den Regen verlaufen war, wurde mit einem Wasser-Schaummittelgemisch beseitigt.



Foto: Georg Paulus



Foto: Georg Paulus

## 1. September 2010

---

### Meldereinlauf Betreutes Wohnen Leipziger Straße

Am Vormittag wurde die Feuerwehr Erlensee und der Rettungsdienst zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Martin-Luther-Wohnanlage in die Leipziger Straße alarmiert. Bei der Erkundung in der Wohnanlage stellte sich heraus, dass die Anlage durch angebranntes Essen auf einem Herd ausgelöst wurde. Die Anlage wurde daraufhin zurückgesetzt.

## 10. September 2010

---

### Kleinfeuer Am Kaiserfeld

Am Abend entzündeten mehrere Personen einen Unrathaufen im Wald am Kaiserfeld. Um das Feuer zu löschen musste eine 100 m lange Schlauchleitung in den Wald gelegt werden. Anschließend wurde das Feuer mit einem Rohr gelöscht. Neben der Feuerwehr Erlensee war auch die Feuerwehr Rodenbach mit einem Fahrzeug und zwei Einsatzkräfte anwesend.

## Feuer Menschen in Gefahr Niederrodenbach Industriestraße

Gegen Mittag kam es zu einem Feuer in einem Keller in Niederrodenbach. Weil sich große Teile der Feuerwehr Rodenbach auf einem Ausflug befanden, wurden neben der Feuerwehr Rodenbach auch die Wehren von Erlensee und Langenselbold alarmiert.

Beim Entreffen der ersten Einsatzkräfte befand sich noch eine Person im Haus. Diese wurde unter Atemschutz gerettet. Diese Person und ein weiterer Bewohner wurden mit dem Verdacht eine Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht.

Die Tätigkeit der Feuerwehr Erlensee beschränkte sich darauf einen Trupp unter Atemschutz zur Belüftung ins Haus zu schicken. Weiter wurden Sicherungstrupps für die im Haus befindlichen Trupps gestellt.

Letztendlich stellte sich heraus, dass eine Waschmaschine brannte, die allerdings für eine enorme Rauchentwicklung sorgte.



Foto: Georg Paulus



Foto: Georg Paulus

**15. September 2010**

---

### Meldereinlauf Betreutes Wohnen Leipziger Straße

Kurz nach Mittag wurde die Feuerwehr zum Betreuten Wohnen in der Leipziger Straße alarmiert. Dort hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Als Auslöseursache wurde ein Wasseraustritt aus der Zimmerdecke gefunden. Das Wasser drang in den Rauchmelder ein und löste ihn aus. Der betroffenen Rauchmelder wurde deaktiviert und die Anlage wieder in Ruhe geschaltet.

**3. Oktober 2010**

---

### Meldereinlauf Betreutes Wohnen Leipziger Straße

Kurz nach Mittag wurde die Feuerwehr zum Betreuten Wohnen in der Leipziger Straße alarmiert. Dort hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Als Auslöseursache wurde im 8. Obergeschoss angebranntes Essen ausgemacht.

## Kleinfeuer Dammstraße

In der Nacht wurde die Feuerwehr zu einem Kleinfeuer alarmiert. In der Dammstraße brannte an einem Gartenzaun ein Protestplakat. Das Feuer wurde mit dem Schnellangriff gelöscht. Der Einsatz war nach wenigen Minuten beendet.



**1. November 2010**

---

**Meldereinlauf Georg-Büchner-Schule  
Langendiebacher Straße**

Am Nachmittag wurde die Feuerwehr Erlensee durch die automatische Brandmeldeanlage der Georg-Büchner-Schule alarmiert. Bei der Erkundung der Auslöseursache wurde in einem Elektroverteilerraum ein durchgebrannter Transformator ausgemacht. Da von dem Trafo keine Gefahr mehr ausging wurde der Einsatz ohne weitere Tätigkeit beendet.

**5. November 2010**

---

**Kind in Zwangslage Eulenhofschule  
Langendiebacher Straße**

Am Vormittag wurde die Feuerwehr Erlensee und der Rettungsdienst zur Eulenhofschule alarmiert. Dort steckte ein Kind mit einem Finger in einem Metall-Tischtennisnetz fest. Da der Finger vor Ort nicht aus dem Lochblech befreit werden konnte, wurde das Blech rund um den Finger ausgeschnitten. Das Kind wurde anschließend zur Entfernung des Bleches ins Krankenhaus gebracht.

**22. November 2010**

---

**Notfall Tür versperrt  
Langendiebacher Straße**

Am Abend wurde die Feuerwehr zu einer Türöffnung alarmiert. An der Einsatzstelle stellte sich jedoch heraus, dass kein Notfall vor lag. Der Wohnungsinhaber hatte lediglich den Schlüssel vergessen. Der Wohnungsinhaber wurde an einen Schlüsseldienst verwiesen und der Einsatz beendet.

**12. Dezember 2010**

---

**Ölauslauf in Keller  
Leipziger Straße**

Am Nachmittag wurde die Feuerwehr zu einem Ölauslauf in einem Keller alarmiert. An der Einsatzstelle stellte sich jedoch heraus, dass es sich lediglich um geringe Mengen Wasser handelte, das aus der Heizungsanlage lief. Für die Feuerwehr ergab sich keine Tätigkeit.

## 14. Dezember 2010

---

### PKW-Brand L3193 Richtung Hanau

Gegen Mittag wurde die Feuerwehr zu einem PKW-Brand alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannte das Fahrzeug im Motorraum und teilweise im Innenraum. Das Feuer wurde unter Atemschutz mit dem Schnellangriffsschlauch gelöscht.

## 15. Dezember 2010

---

### Tierrettung Anglersee am Erlensee

Im Anglersee am Erlensee sollten Schwäne im Eis festgefroren sein. Der Wehrführer erkundete die Lage und stellte fest, dass es sich um Kunststoffschwäne handelte. Für die Feuerwehr ergab sich hier keine weitere Tätigkeit.

## 17. Dezember 2010

---

### Meldereinlauf BeneVit Am Erlenpark

Am Vormittag wurde die Feuerwehr Erlensee und der Rettungsdienst zum Pflegeheim BeneVit alarmiert. Dort hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst.

An der Einsatzstelle stellte sich zum Glück schnell heraus, dass die Anlage nicht aufgrund eines Feuers ausgelöst hatte. Ein Mitarbeiter legte Holz in einem Ofen im Wohnbereich des Seniorenwohnheims nach, dabei trat Rauch aus und die Anlage löste aus. Die Einsatzkräfte stellten die Anlage nach der Erkundung zurück, ansonsten mussten Feuerwehr und Rettungsdienst nicht tätig werden

## 27. Dezember 2010

---

### Eiszapfen entfernen Beethovenstraße

Am frühen Abend wurde der Gemeindebrandinspektor darüber informiert, dass an einem Gebäude in der Beethovenstraße eine große Zahl Eiszapfen hängen. Diese waren bis zu 1,5 m lang. Zunächst wurde versucht eine Privatfirma damit zu beauftragen diese zu entfernen. Da keine gefunden wurde, wurde die Drehleiter aus Hanau alarmiert. Die Besatzung der Drehleiter entfernte dann die Eiszapfen.



Fotos: Kevin Paulus

27. Februar 2010

Fällen eines Baumes zusammen mit dem THW  
An der Wasserburg 12



Übung Pumpen und Aggregate  
An der Wasserburg 12



Foto: Georg Paulus

## Pfingstübung Schreinerei Fucker Ravolzhäuser Straße

### Pfingstübung der Feuerwehren

**Erlensee/Bruchköbel (ma/rg).** Am Dienstag, 25. Mai, findet die gemeinsame Pfingstübung der Feuerwehren Bruchköbel und Erlensee sowie des Deutschen Roten Kreuzes statt. Sie beginnt um 18.30 Uhr bei der Zimmerei Fucker, Ravolzhäuser Straße, in Langendiebach. Anschließend treffen sich die Übungsteilnehmer zum Essen im Feuerwehrhaus, Reußerhofstraße. Informationen gibt es im Internet.

▷ [www.feuerwehr-langendiebach.de](http://www.feuerwehr-langendiebach.de)

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 20. Mai 2010



### **Feuerwehren proben in Langendiebacher Zimmerei Ernstfall**

*Dieser Tage fand an der Langendiebacher Zimmerei Fucker die alljährliche gemeinsame Übung der Feuerwehren Bruchköbel und Erlensee sowie des DRK statt. Angenommen wurde ein Feuer im Werkstatt- und Bürobereich, welches sich nach einer Verpuffung rasant auf große Teile des holzver-*

*arbeitenden Betriebes übergreifen hatte. Die Aufgabe der Feuerwehren bestand darin die insgesamt sieben vermissten Personen, welche durch Mitglieder der Jugendfeuerwehr dargestellt wurden, zu suchen und zu retten. Die Suche gestaltete sich sehr schwierig, da große Bereiche der Firma Fu-*

*cker, wie beispielsweise Werkshallen, Garagen und der Bürobereich abgesucht werden mussten. Das gelagerte Holz, enge Durchgangswege und Übungs-Qualm erschwerten die Suche zusätzlich. Die geretteten Personen wurden an das DRK Erlensee übergeben.*

pm/Foto: Privat

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 9. Juni 2010



Quelle: Hanauer Anzeiger vom 9. Juni 2010

# Großübung der Feuerwehren Erlensee und Bruchköbel

## Sieben vermisste Personen bei Werkstatt-Brand

Erlensee/Bruchköbel. Dieser Tage fand an der Langendiebacher Zimmerei Fucker die alljährliche gemeinsame Übung der Feuerwehren Bruchköbel und Erlensee sowie des Deutschen Roten Kreuzes statt. Angenommen wurde ein Feuer im Werkstatt- und Bürobereich, welches sich nach einer Verpuffung rasant auf große Teile des Holz-Verarbeitenden Betriebes übergegriffen hatte.

Die Aufgabe der Feuerwehren bestand darin die insgesamt sieben vermissten Personen, welche durch Mitglieder der Jugendfeuerwehr dargestellt wurden, zu suchen und zu retten. Die Suche gestaltete sich sehr schwierig, da große Bereiche der Firma Fucker, wie beispielsweise Werkshallen, Garagen und der Bürobereich abgesucht werden mussten. Das gelagerte Holz, enge Durchgangswege und Übungs-Qualm erschwerten die Suche zusätzlich. Die geretteten Personen wurden anschließend an das DRK Erlensee übergeben, welches durch die Schnelleinsatzgruppe aus Großauheim unterstützt wurde.

Nach der Menschenrettung wurde die Brandbekämpfung durchgeführt. Aufgrund des massiven Wassereinsatzes musste zusätzlich zum öffentlichen Wassernetz eine Wasserleitung aus der in der Nähe verlaufenden Fallbach aufgebaut werden.

Zur besseren Koordination wurde die Einsatzstelle in zwei Abschnitte, Ravolzhäuser Straße und Rüdigheimer Straße, aufgeteilt. Die Abschnittsleitung Ra-



*Menschen zu retten, steht an erster Stelle*

volzhäuser Straße wurde vom Langendiebacher Zugführer Martin Richter übernommen, die Abschnittsleitung Rüdigheimer Weg vom Bruchköbeler Zugführer Thomas Richter. Die Gesamteinsatzleitung übernahm der Erlenseer Gemeindebrandinspektor a. D. Jürgen Mohn.

Im Anschluss an die Großübung kehrten die rund 100 Übungsteilnehmer an das Feuerwehrhaus Langendiebach zurück. Hier gab es nicht nur Speiß und Trank sondern auch die Grußworte des Übungsleiters

Jürgen Mohn sowie des Erlenseer Bürgermeisters Stefan Erb und des zuständigen Kreisbrandmeisters Friedhelm Riffel. Alle waren sich einig, dass die Übung gut verlaufen ist und die Einsatzkräfte gute Arbeit geleistet haben. Kreisbrandmeister Riffel betonte, dass er solche gemeinsamen Übungen als sehr wichtig erachtet, um die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren zu trainieren. Nach den Grußworten ging es zum gemütlichen Teil des Abends über.



Fotos: Georg Paulus



Fotos: Georg Paulus



Fotos: Georg Paulus



Fotos: Georg Paulus

## Jahresabschlussübung Stichelsweg

Bei dieser Übung wurde angenommen, dass nach einer Fettexplosion ein Feuer in eine Gaststätte ausgebrochen war. 3 Personen wurden vermisst. Hauptaugenmerk bei dieser Übung war die Rettung der Personen.





Fotos: Kevin Paulus



Fotos: Kevin Paulus



Fotos: Kevin Paulus



Fotos: Kevin Paulus

17. November 2010

Belastungsübung Atemschutzstrecke  
Hanau

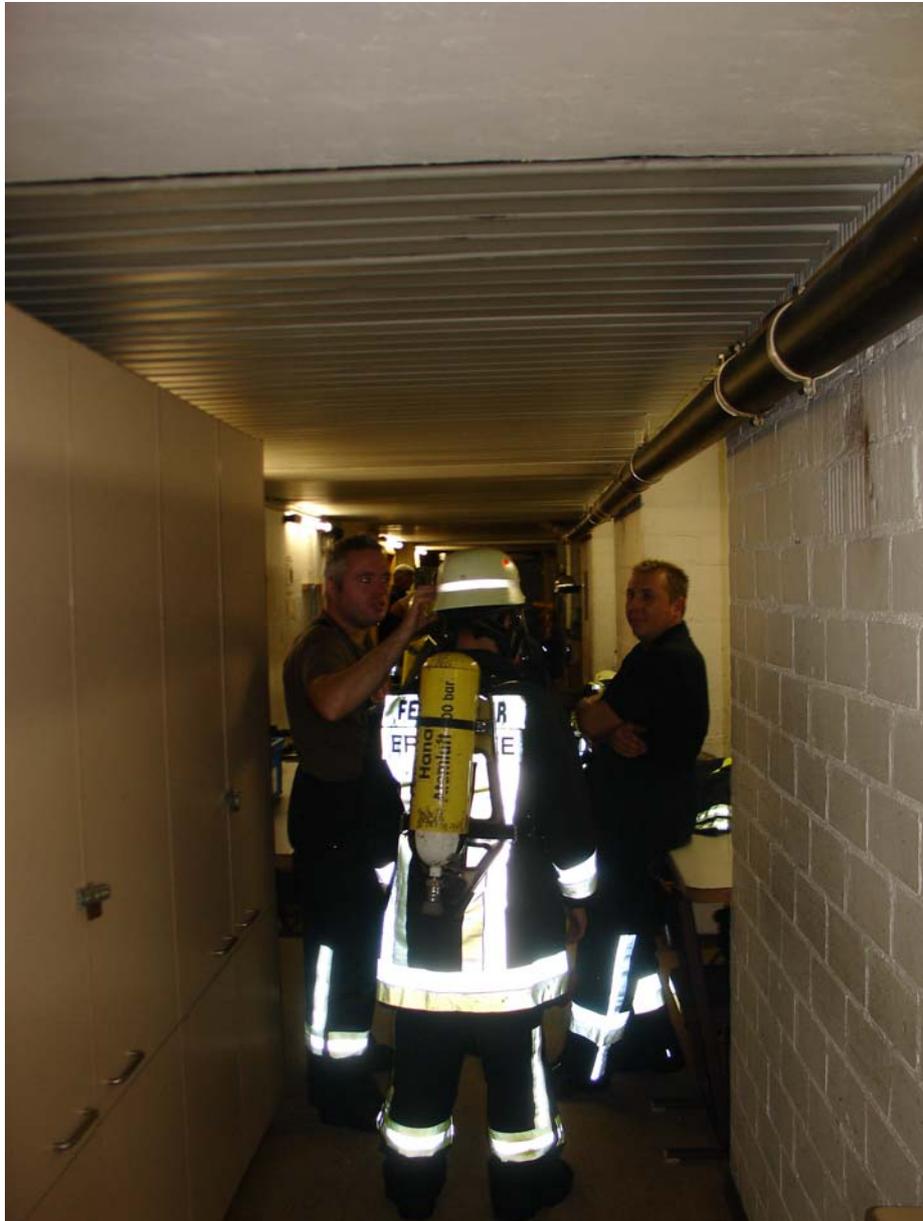


Foto: Kevin Paulus

## Katastrophenschutzübung

Hanau, Gelnhausen, Freigericht, Erlensee, Nidderau, Bad Orb und Schöneck

Am heutigen Samstag fand in den Orten Hanau, Gelnhausen, Freigericht, Erlensee, Nidderau, Bad Orb und Schöneck eine Katastrophenschutzübung statt. Dabei wurden bestimmte Abläufe bei der Bewältigung einer Katastrophe geübt, so zum Beispiel die Arbeit der Einsatzleitung der Feuerwehr und der Gemeinde. Weiter wurden alle Sirenen auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft. Dazu wurde gegen 11 Uhr die Sirenen ausgelöst. Der zu hörenden 1 Minute dauernde Heulton dient zur Warnung der Bevölkerung vor besonderen Gefahren.

Im letzten Übungsteil wurde die Verteilung von Medikamenten erprobt. Dazu wurde in Erlensee an ca. 1/4 der Familien mit Kindern und Jugendliche ein Briefumschlag verteilt. In diesem Umschlag befand sich ein Schreiben und ein Päckchen Smarties als „Medikament“.

# Gravierende Fehler im System

## Kerntechnischen Unfall simuliert: Für Helfer aus dem Kreis sind Jod-Tabletten zu weit weg

**Region Hanau.** Wenn es in Deutschland zu einem kerntechnischen Unfall kommt, dann sieht der Katastrophenschutzplan des Bundes unter anderem die vorbeugende Einnahme von Jod-Tabletten vor. Der Main-Kinzig-Kreis hatte nun gemeinsam mit fünf Kommunen die Verteilung und Ausgabe der kleinen Pillen geprobt. Wie Landrat Erich Pipa erläutert, stand insbesondere der zeitliche Aufwand im Mittelpunkt der Betrachtung.

Denn sollte zum Beispiel eine radioaktive Wolke im Kraftwerk Biblis austreten, so müssten die rund 500 000 Tabletten in 165 Kartons für die Städte und Gemeinden erst einmal aus den zentralen Vorratslagern in Würzburg oder Karlsruhe herbei geschafft werden. Allein der Transport und das Beladen der Lastwagen dauern bei optimalen Bedingungen etwa fünf Stunden, wie die Übung gezeigt hat. Die beiden Transporter der Freiwilligen Feuerwehr waren am Samstag um 6.20 Uhr in Gelnhausen gestartet und hatten relativ freie Fahrt.

„An einem Wochentag oder im Ausflugs-

verkehr sieht die Sache jedoch völlig anders aus“, gibt Landrat Erich Pipa zu bedenken. Daher hatte er sich bereits im Frühjahr 2009 für eine Lagerung der Tabletten im Kreisgebiet eingesetzt. Dieser Vorschlag sollte in den entsprechenden Kommissionen diskutiert und bewertet werden. Doch eine Anpassung der Schutzpläne hat es bisher nicht gegeben.

Dabei setzt sich auch der Landkreis Bergstraße für eine dezentrale Aufbewahrung der Tabletten ein. Denn der dortige Katastrophenschutzstab übernimmt die Federführung, wenn es im Kraftwerk Biblis zu einem Unfall kommen sollte. Ein Vertreter des Gremiums bekräftigte im Rahmen der jetzigen Übung im Gefahrenabwehrzentrum in Gelnhausen die Notwendigkeit eines entsprechenden „zeitlichen Vorsprungs“. Das war auch die Ansicht der Vertreter der beteiligten Kommunen Gelnhausen, Erlensee, Freigericht, Nidderau und Schöneck. Hier hatten die verantwortlichen Katastrophenschützer in maximal 30 Minuten die Verteilstationen aufgebaut

und die Information der Bevölkerung eingeleitet. Dazu würde Sirenenalarm ausgelöst oder per Lautsprecherwagen auf die besondere Lage hingewiesen. „Wir waren bereit, aber auf die Tabletten mussten wir noch lange warten“, schilderte Peter Cord, Ordnungsamtsleiter aus Erlensee, die allgemeine Problematik. Auch der Vertreter der Polizei hielt die langen Transportwege für eine „gefährliche Zeitverschwendung“. Schließlich handele es sich hierbei nicht um brisantes Material oder hochempfindliche Güter. Eine Lagerung im Kreis wäre daher ohne weiteres zu realisieren. Kreisbrandinspektor Markus Busanni und Erich Pipa wollen die Erkenntnisse der Übung nun erneut an die übergeordneten Stellen weiterleiten. „Der Test hat gezeigt, dass unsere Kommunen bereit und in der Lage sind, die Vorgaben optimal umzusetzen. Nun müssen auch die weiteren Rahmenbedingungen angepasst werden“, lautet ihre Forderung. Es gebe keine Begründung, die Fehler des Systems weiter aufrecht zu halten.

Quelle: Hanauer Anzeiger 24. November 2010-11-26

## 20. November • Erlensee Sirenenfunktions- prüfung mit neuem Warnsignal

Erlensee. Am Samstag, 20. November, gegen 11 Uhr werden in einigen Städten und Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises Sirenenfunktionsprüfungen durchgeführt, die auch zur Unterrichtung der Bevölkerung dienen. Auch in Erlensee wird das „neue“ Sirenensignal getestet. Der Fachdienst Öffentliche Sicherheit der Gemeinde weist in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung hin. Alarmierung der Feuerwehr: 1 Minute Dauerton, zweimal unterbrochen; Bedeutung des Sirenensignals: Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr zu einem dringenden Einsatz.  
Neu: Warnung der Bevölkerung: 1 Minute Heulton; Bedeutung des Sirenensignals: Warnung der Bevölkerung vor besonderen Gefahren.

Quelle: Blickpunkt Erlensee 19. November 2010



Foto: Kevin Paulus



Fotos: Kevin Paulus



Foto: Kevin Paulus

## Der Gemeindevorstand Erlensee

Information für Einwohner  
der Gemeinde Erlensee



**Zentrale Dienste  
Öffentliche Sicherheit**

Am Rathaus 3  
63526 Erlensee

[www.erlensee.de](http://www.erlensee.de)

Postfach 11 80  
63518 Erlensee

Tel.: 06183 / 9151-0  
Fax.: 06183 / 9151-77

### Übung besonderer Ereignisse am 20.11.2010 und Information der Bevölkerung

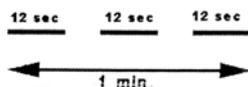
Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Rahmen einer Übung wird am heutigen Tage in Erlensee die Warnung der Bevölkerung durch Sirenen, der Betrieb eines „Bürgertelefons“ und die Verteilung von Medikamenten durch Bedienstete der Gemeindeverwaltung und den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr in verschiedenen Straßen geprobt.

Hierbei soll die Funktionsfähigkeit der Sirenen getestet werden und wir möchten Ihnen die Bedeutung der beiden verschiedenen Sirensignale näher bringen:

#### **Alarmierung der Feuerwehr**

(1 Minute Dauerton, zweimal unterbrochen)

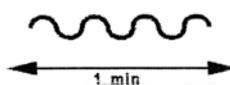


#### **Bedeutung des Sirensignals:**

Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr zu einem dringenden Einsatz

#### **Warnung der Bevölkerung**

(1 Minute Heulton)



#### **Bedeutung des Sirensignals:**

Warnung der Bevölkerung vor besonderen Gefahren

#### **Verhaltensregeln:**

- Gebäude aufsuchen und Fenster sowie Türen schließen Kinder aus dem Freien ins Haus holen und evtl. Nachbarn verständigen.
- Rundfunkgerät einschalten (Hessischer Rundfunk, FFH bzw. Regionalsender) und auf eventuelle Lautsprecherdurchsagen achten. (Vom Zeitpunkt des Sirensignals bis zur (Rundfunk-)Durchsage kann einige Zeit vergehen)
- Lüftungsanlagen/Klimaanlagen mit Außenluftbeschickung ausschalten

← HEUTIGES  
SIGNAL!

Das „Bürgertelefon“ der Gemeinde Erlensee, welches bei Großschadenlagen oder besonderen Ereignissen besetzt sein wird, gibt Informationen und Verhaltensanweisungen. Dieses Bürgertelefon ist unter der Telefonnummer **06183/9151-90** zu erreichen.

In Zeiten, in denen das Bürgertelefon nicht besetzt ist, läuft dort eine Ansage.

Um den letzten Übungsteil, die Verteilung von Medikamenten an bestimmte Personengruppen, zu erproben, erhält jede Familie mit Kindern und/oder Jugendlichen beiliegend ein Päckchen „Smarties“.

Nähere Informationen zu dieser Übung erhalten Sie auch im Internet unter [www.erlensee.de](http://www.erlensee.de)

Fachdienst Öffentliche Sicherheit  
der Gemeinde Erlensee

#### **Sprechzeiten**

Verwaltung: Mo Di Do Fr 8:30 - 12:00 Uhr  
Mo + Do 14:00 - 18:00 Uhr  
Bürgermeister: Terminvereinbarung erbeten

#### **Konten der Gemeindekasse**

Sparkasse Hanau  
Volksbank Raiffeisenbank Main-Kinzig  
Postbank Frankfurt

Kto. 31000185 BLZ 506 500 23  
Kto. 0113107 BLZ 506 616 39  
Kto. 18577600 BLZ 500 100 60

# Safety First auch in Erlensee:

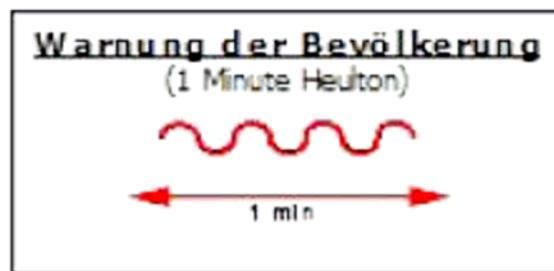
[Erlensee, 07.12.10]

## Erste Katastrophenschutzübung mit neuem Sirenton erfolgreich absolviert

Am Samstag, 20. November 2010, heulten um 11:04 Uhr in Erlensee die Sirenen. Peter Cord, Leiter der Öffentlichen Sicherheit im Rathaus Erlensee, definierte folgende Ziele sowohl für das agierende Team als auch für die Bevölkerung: „In der Vergangenheit wurden jeden ersten Samstag im Quartal um die Mittagszeit die Sirenen in Erlensee mit dem Signal „Feueralarm“ auf Funktionstüchtigkeit geprüft. Diese Routinetests werden auch weiterhin stattfinden und haben prinzipiell keine direkten Auswirkungen auf die Bevölkerung.

Worauf ich alle unsere Bürgerinnen und Bürger aber dringend hinweise ist, dass ab sofort und in Zukunft ein neu aufgelegtes Signal über eine reale und ganz akute Notfallsituation informiert. Es können ganz unterschiedliche Szenarien sein, die uns zu einer sofortigen Warnung der Bevölkerung zwingen, z. B. eine Giftgaswolke nach einem Verkehrsunfall mit einem Gefahrguttransporter auf der benachbarten Autobahn oder, wie im Übungsfall, ein drohender radioaktiver Niederschlag nach einem kerntechnischen Unfall in einem der Atomkraftwerke in Biblis (Kreis Bergstraße) oder in Grafenrheinfeld (Kreis Schweinfurt).“

Dann werden die Sirenen mit dem Alarmsignal „einminütiger Heulton“ ausgelöst, der in vergangenen Zeiten „Luftalarm“ bedeutete.



Damit werden alle Menschen in Erlensee aufgefordert:

- Gebäude aufzusuchen und Fenster sowie Türen zu schließen; Kinder aus dem Freien ins Haus zu holen und eventuell Nachbarn zu verständigen!
- Rundfunkgerät einzuschalten (Hessischer Rundfunk, FFH bzw. Regionalsender) und auf eventuelle Nachrichten sowie Lautsprecherdurchsagen zu achten (vom Zeitpunkt des Sirensignals bis zur Durchsage kann einige Zeit vergehen)!
- Lüftungsanlagen/Klimaanlagen mit Außenluftbeschickung auszuschalten!

Allen Verantwortlichen und den Hilfskräften in Erlensee ist klar, dass jederzeit kleinere aber auch schwerwiegende Notsituationen entstehen können, auf die im Sinne und zur Unterstützung der Bevölkerung schnell und effektiv reagiert werden muss. Vieles wurde in dieser Richtung in Erlensee dann auch schon finanziert und angeschafft: First-Responder-Kits wurden gekauft, eine schnelle medizinische Erstversorgungstruppe, die „Voraushelfer“ in den Reihen der Feuerwehr, ausgebildet und vieles mehr.

Weiterhin gab es an diesem 20. November im Rahmen einer übergreifenden Übung des Main-Kinzig-Kreises einen angenommenen Störfall in einem Atomkraftwerk: Laut Krisenfallregie mussten schnellstens die dazu gehörenden Jodtabletten beschafft (für die Übung waren zu diesem Zwecke Smarties-Schachteln vorbereitet), in den Zentrallagern abgeholt und dann vor Ort von den jeweiligen lokalen Hilfskräften an die Bevölkerung verteilt werden. Soweit das Szenario.

Die Gemeinde Erlensee fasste diese Gelegenheit beim Schopfe und alarmierte für diesen Einsatz das gesamte Team, das in einer besonderen Gefahrenlage anrufbereit und in kürzester Zeit einsatzbereit sein muss.

Also stand am 20. November 2010 kurz nach 08.00 Uhr, etwa 30 Minuten nach Benachrichtigung, im „Lagezentrum Erlensee“, der gesamte Krisen - Stab im „Einsatzcenter“, dem Konferenzraum des Bürgermeisters, mit Bürgermeister Stefan Erb an der Spitze, bereit. Fachliche Unterstützung bekam das Team durch Gemeindebrandinspektor Werner Beier sowie der „Technischen Einsatzleitung“ der Feuerwehr Erlensee.

Nach wenigen Minuten war die Lage deutlich genug dargestellt, die Abteilungen entwarfen basierend auf dem vorgestellten Szenario ihren Aufgabenkatalog und handelten entsprechend: Das „Bürgertelefon Erlensee“ wurde aktiviert, die Webseite „<http://www.erlensee.de/>“ aktualisiert und mit Ratschlägen/Anweisungen versehen, um den Bürger für das Notfallprozedere und das Zusammenspiel mit den Hilfskräften vorzubereiten, aber auch um jegliche Panik wegen des Sirenengeheuls zu vermeiden. Der Verwaltungsstab Erlensee stand in ständigem Kontakt zum Gefahrenabwehrzentrum, koordinierte im Krisenzentrum Abholung und Verteilung der „Päckchen“. Andere protokollierten alles Geschehene, um für die Abschlussbesprechung beim Main-Kinzig-Kreis in Gelnhausen gerüstet zu sein.

Fazit: Allerorten herrschte Zufriedenheit, teilweise sogar ein wenig Überraschung über die prompte Reaktion und ob der Effektivität der beschlossenen Maßnahmen in den Abteilungen genauso wie über die gezeigte hervorragende Zusammenarbeit aller Teilnehmer im zugewiesenen Team wie auch im gesamten Stab.

In dem Wissen, als einzige der teilnehmenden Kommunen real und innerhalb kürzester Zeit eine Verteilung der Päckchen durch die Feuerwehr an vorher bestimmte Teile der Bevölkerung gewährleistet und gleichzeitig eine hocheffiziente Öffentlichkeitsarbeit mit den vorhandenen Mitteln realisiert zu haben, konnte dann die Erlenseer Delegation auch mit dem entsprechenden Selbstbewusstsein an der Abschlussbesprechung im Gefahrenabwehrzentrum in Gelnhausen teilnehmen.

Bürgermeister Stefan Erb konnte dann auch ein entsprechend positives Fazit ziehen:

„Das Gefühl, in Sicherheit an einem Ort leben zu können, ist ein oft, Gott sei Dank, unerwählter aber sehr wichtiger Aspekt der Lebensqualität in einer Kommune. Natürlich hoffen wir alle, dass ein so geübter Notfall nie eintritt, trotzdem habe ich nach dieser Übung mehr denn je die Gewissheit, dass die Erlenseer Bürgerinnen und Bürger gut bei allen denkbaren Krisenfällen bei diesem heute agierenden Team aufgehoben sind. Wir können stolz auf das jetzt schon Erreichte sein, was uns aber nicht davon abhalten wird, in gewissen zeitlichen Abständen weitere dieser Übungen durchzuführen, um auch in der Feinabstimmung aufs höchste Niveau zu kommen. Das ist meiner Meinung nach Bürgerservice „At it's best“. Vielen Dank auf diesem Weg an alle Beteiligten, die so tatkräftig mitgeholfen haben, dass diese erste Übung ihrer Art gleich so erfolgreich verlaufen ist.“



16. April 2010

Jahreshauptversammlung  
Am Rathaus

## Neuwahlen bei der Feuerwehr

**Erlensee (pm/thb).** Am Freitag, 16. April, findet um 20 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehren Erlensee im kleinen Saal der Erlenhalle statt. Neben den Berichten des Gemeindebrandinspektors und der Gemeindejugendfeuerwehrwartin sowie den Grußworten der Gäste stehen noch Beförderungen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Ein weiterer Tagesordnungspunkt sind die Wahlen des Gemeindebrandinspektors sowie des Stellvertreters, teilt die Wehr mit.

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 14. April 2010

# Stehende Ovationen für Mohn

## Freiwillige Feuerwehr verabschiedet stellvertretenden Gemeindebrandinspektor

**Erlensee (hjk/df).** Bei der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Erlensee ist alles im grünen Bereich. Das ging aus dem Bericht des Gemeindebrandinspektors Werner Beier auf der Jahreshauptversammlung in der Erlenhalle hervor.

Die 100 aktiven Einsatzkräfte der beiden Wehren aus Rückingen und Langendiebach leisteten im vergangenen insgesamt 196 Einsätze. Darunter waren 66 Brandeinsätze und 90 Hilfeleistungen. Allerdings gab es auch 48 Fehlalarme, bei denen der Aufwand der Blauröcke umsonst war. Trotzdem waren für alle Einsätze 1691 Stunden aufgewendet worden.

Doch das war nicht alles. Hinzu kommen Übungen und Ausbildung, Dienstsport, die jährliche Christbaumsammelaktion und vorbeugender Brandschutz. Hier wurde vor allem das Thema Brandschutz den Mädchen und Jungen in den Erlenseer Kindertagesstätten und Kindergärten vermittelt und Evakuierungsübungen durchgeführt. So leisteten die Kameraden der FFW Erlensee insgesamt rund 6800 Stunden ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Gemeinde und der Bürger.

Daran waren auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr beteiligt. Immerhin verfügt die Erlenseer Jugendfeuerwehr über 32 Mitglieder, unter ihnen fünf Mädchen. Gemeindejugendfeuerwehrwartin Alexandra Uhrig erinnerte in ihrem Bericht auch an den erstmals im vergangenen Jahr ausgerichteten Tag der Jugendfeuerwehr, den die Langendiebacher Brandschützer veranstalteten.

Erfreulich auch, dass im letzten Jahr der Umbau des Gerätehauses Rückingen abgeschlossen und in Langendiebach endlich die Hallentore eingebaut werden konnten. Jetzt soll in der kommenden Woche auch noch das neue Löschfahrzeug LF 10/6 in den Dienst genommen werden.

„Die Erlenseer Feuerwehr hat einen hohen Ausbildungsstand und leistet eine gute Jugendarbeit“, attestierte auch Kreisbeigeordneter Dr. Andre Kawai, der als Gast an der Jahreshauptversammlung teilnahm. Er dankte den Feuerwehrleuten und über-

reichte einen Scheck. Auch Erlensees Bürgermeister Stefan Erb zeigte sich stolz auf die hohe Einsatzbereitschaft der Wehrleute und bedankte sich dafür bei allen.

Auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung stand diesmal auch die Wahl des neuen Gemeindebrandinspektors und seines Stellvertreters. Jürgen Mohn, seit 21 Jahren stellvertretender Gemeindebrandinspektor – früher hieß es Ortsbrandmeister – kandidierte diesmal nicht wieder für dieses Amt. Deshalb wurde er in würdiger Form verabschiedet. Bürgermeister Erb zählte noch einmal seine Verdienste auf und bezeichnete Mohn als „akribischen und beharrlichen Kamera-

den, auf den stets Verlass war“. Neben Abschiedsgeschenken bekam Mohn auch noch das Ehrenkreuz in Silber am Band des Nassauischen Feuerwehrverbandes verliehen. Die Kameraden dankten dem scheidenden stellvertretenden Gemeindebrandinspektor mit stehenden Ovationen. Der alte Gemeindebrandinspektor Werner Beier wurde in seinem Amt bestätigt und wieder gewählt. Einstimmig votierten die stimmberechtigten Wehrleute dann für Björn Winterhalter als neuen stellvertretenden Gemeindebrandinspektor. Die Jahreshauptversammlung endete wie gewohnt mit den Beförderungen von Mitgliedern der Einsatzabteilung.



Alter und neuer Gemeindebrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee ist Werner Beier (2. von links), neuer stellvertretender Gemeindebrandinspektor ist Björn Winterhalter (2. von rechts). Auf dem Foto links sein Vorgänger Jürgen Mohn und rechts Bürgermeister Stefan Erb.

Foto: Krosse



# Freiwillige Feuerwehr Erlensee

## - Gemeindebrandinspektor -



An alle Mitglieder der  
Einsatzabteilungen und der  
Ehren- und Altersabteilungen der  
Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Erlensee

Kevin Paulus  
Westerwaldstraße 8  
D-63526 Erlensee/Rückingen

Werner Beier  
Römerstrasse 44  
63526 Erlensee

Tel. 06183 / 68 92  
Fax 06183 / 38 92  
Mobil 0162 / 423 08 02

E-Mail:  
GBI@feuerwehr-erlensee.de

Erlensee, im März 2010

### Einladung zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,  
gemäß § 14 der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Erlensee,  
lade ich Euch hiermit zur 21. gemeinsamen Jahreshauptversammlung am

**Freitag, den 16. April 2010 um 20:00 Uhr**

in den kleinen Saal der Erlenhalle ein.

#### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte
- 3.1 Gemeindebrandinspektor
- 3.2 Gemeindejugendwart
4. Aussprache über die Berichte
5. Ansprachen
6. Wahlen
- 6.1 Gemeindebrandinspektor
- 6.2 stellv. Gemeindebrandinspektor
7. Ehrungen
8. Beförderungen
9. Anfragen
10. Verschiedenes

Anfragen sind schriftlich bis zum 9. April 2010 an den Gemeindebrandinspektor zu richten.

Ich bitte um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

#### **Anzug: Dienstkleidung**

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Werner Beier  
Gemeindebrandinspektor



Fotos: Kevin Paulus



Fotos: Kevin Paulus



Fotos: Kevin Paulus



Fotos: Kevin Paulus

Übergabe LF 10-6  
Reußerhofstraße

## Ausrangiertes Fahrzeug geht nach Polen

Feuerwehr Langendiebach stellt neues Löschgruppenfahrzeug in Dienst

Erlensee (rp/rg). Zahlreiche Ehrengäste aus Reihen der Gemeinde und Hilfsorganisationen waren zur offiziellen Übergabe des neuen Löschgruppenfahrzeuges LF 10 der Feuerwehr Langendiebach gekommen. Gemeindebrandinspektor Werner Beier eröffnete die Übergabefeier für das rund 250 000 Euro teure Fahrzeug und ging auf die Planungen ein, die in den letzten Wochen, Monaten und Jahren von einigen Kameraden der Langendiebacher Feuerwehr durchgeführt wurden.

Bürgermeister Stefan Erb betonte, wie notwendig dieses neue Fahrzeug für die Gemeinde und die Brandverhütung der insgesamt 99 Kameraden zählenden Erlenseer Feuerwehr sei. Hinsichtlich der Ausstattung werde das Fahrzeug vornehmlich im Brandschutz eingesetzt. Dazu führt es rund 1300 Liter Löschwasser mit sich, das

von Atemschutzträgern ohne Zeitverzögerung zum Löschein eingesetzt werden könne.

Landrat Erich Pipa ging auf künftige Erfordernisse, beispielsweise im Bereich Digitalfunk, ein und stellte klar, dass gerade in der aktuellen Zeit nicht an der falschen Stelle gespart werden sollte. Pipa konnte den Gästen bekannt geben, dass das außer Dienst gestellte LF 8 nicht einfach verschrottet wird. Es werde, genau wie das 2004 außer Dienst gestellte TLF 16/25, bei einer Feuerwehr in Osteuropa, wahrscheinlich in Polen, seinen Dienst tun.

Kreisbrandinspektor Markus Busanni gab einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Feuerwehrfahrzeuge in den letzten 50 Jahren. Zur Zeit befindet sich nicht nur das aktuelle Löschgruppenfahrzeug LF 10 im Besitz der Feuerwehr, sondern

auch das Vorgängerfahrzeug, ein LF 8 auf Mercedes-Fahrgestell und dessen Vorgänger, ein LF 8 auf einem Opel-Blitz-Fahrgestell. Während vor 50 Jahren noch die Brandbekämpfung an erster Stelle im Aufgabenbereich der Feuerwehren stand, sei dies heute die technische Unfallhilfe.

Langendiebachs Wehrführer Klaus Lindenberger gab einige interessante technische Details zum Fahrzeug bekannt und freute sich auf die noch fehlenden Ausrüstungsgegenstände, die in den nächsten Tagen eintreffen würden. Im Anschluss an die Grußworte fand die Segnung des Fahrzeuges durch Pfarrer Brennfleck statt. Mit einem kleinen Gebet und einem Lied bat Brennfleck um die Gnade Gottes und dafür, dass alle Kameraden stets wieder gesund und munter von ihren Einsätzen zurückkehren.



Feierstunde zur Fahrzeugübergabe: Das neue LF 10 stand im Mittelpunkt der Festansprachen.

Foto: Paul

## Offizielle Übergabe des Löschgruppenfahrzeuges



*Geschafft! Das neue LF 10/6 ist in Dienst gestellt.*

**Erlensee. Mitte Mai fand die offizielle Übergabe des neuen Löschgruppenfahrzeuges der Feuerwehr Langendiebach statt.**

Neben zahlreichen Ehrengästen aus Reihen der Politik und den Erlenseer Hilfsorganisationen waren auch zahlreiche Vertreter der benachbarten Feuerwehren zur Übergabe des neuen Löschgruppenfahrzeuges erschienen. Gemeindebrandinspektor Werner Beier eröffnete die kleine Übergabefeier und begrüßte alle anwesenden Gäste. Besonders begrüßen konnte er aus den Reihen der Politik Bürgermeister Stefan Erb, Landrat Erich Pipa, die Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes. Seitens der Erlenseer Hilfsorganisationen waren Vertreter des Technischen Hilfswerkes, des Deutschen Roten Kreuzes und der DLRG erschienen. In seinem Grußwort

stellte er das neue Feuerwehrfahrzeug kurz vor und ging auf die Planungen ein, die in den letzten Wochen, Monaten und Jahren von einigen Kameraden der Langendiebacher Feuerwehr durchgeführt wurden. Bürgermeister Erb sprach im Anschluss sein Grußwort. Bei seinen Ausführungen ging er besonders darauf ein, dass dieses neue Fahrzeug für die Gemeinde Erlensee unbedingt erforderlich ist. Die Gemeinde Erlensee ist eine Gemeinde mit guten Zukunftsaussichten. Das Gewerbegebiet an der A 45 wird gut vermarktet, die Bevölkerungszahlen steigen und das Großprojekt Konversion Fliegerhorst Langendiebach ist in vollem Gange. Dies sind nur einige Gründe die dafür sprechen, dass die Ausrüstung der Erlenseer Feuerwehren erhalten und verbessert wird.

**Fortsetzung auf der letzten Seite**

Fortsetzung von Seite 1

## Offizielle Übergabe des Löschgruppenfahrzeuges

Aber die beste Ausrüstung nutzt wenig, wenn keine Kameraden da sind, die diese Geräte bedienen und die Fahrzeuge fahren. Deshalb appellierte Erb auch an die aktiven Kameradinnen und Kameraden der Erlenseer Feuerwehren weiterhin ihrem Hobby treu zu bleiben. Landrat Erich Pipa lobte in seinem Grußwort die hervorragende Arbeit der Gemeinde Erlensee im Bereich Brandschutz. Er ging auch auf zukünftige Erfordernisse, beispielsweise im Bereich Digitalfunk, ein und stellte deutlich klar, dass gerade in der aktuellen Zeit nicht an der falschen Stelle gespart werden sollte. Pipa konnte den Gästen auch bekannt geben, dass das außer Dienst gestellte LF 8 nicht einfach verschrottet wird. Es wird, genau wie das 2004 außer Dienst gestellte TLF 16/25, weiterhin bei einer Feuerwehr in Osteuropa seinen Dienst tun. Kreisbrandinspektor Markus Bus-



anni gab einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Feuerwehrfahrzeuge in den letzten 50 Jahren. Zur Zeit befindet sich nicht nur das aktuelle Löschgruppenfahrzeug LF 10 im Besitz der Feuerwehr Langendiebach, sondern auch das Vorgängerfahrzeug, ein LF 8 auf Mercedes- und dessen Vorgänger, ein LF 8 auf Opel-Blitz-Fahrgestell.

Früher führten die Feuerwehrfahrzeuge keinen Löschwassertank und keine Atemschutzgeräte mit, dies ist heute anders. Busanni lobte die Stärke der Erlenseer Wehren. Der Langendiebacher Wehrführer Klaus Lindenberger gab interessante technische Details zum Fahr-

zeug bekannt und freute sich noch fehlende Ausrüstungsgegenstände, die in den nächsten Tagen eintreffen. Er bedankte sich bei der Planungsgruppe für die geleistete Arbeit und stellte deutlich heraus, dass es sich bei dem neuen Fahrzeug um eine Investition in die Zukunft der Gemeinde und in die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger handelt.

Im Anschluss an die Grußworte fand die Segnung des Fahrzeuges durch Pfarrer Brennfleck statt. Mit einem Gebet und einem Lied bat Brennfleck um die Gnade Gottes und dafür, dass alle Kameradinnen und Kameraden stets gesund von dem Einsätzen zurückkehren.

Quelle: Blickpunkt Erlensee vom 28. Mai 2010

## Leserbrief

# Offener Brief zur Übergabe des LF 10

Erlensee. Zur Übergabe des LF 10 an die Freiwillige Feuerwehr Langendiebach (der Blickpunkt Erlensee berichtete darüber in der letzten Ausgabe) erreichte die Redaktion ein „Offener Brief“ von Heinz Hunn, Fraktionsvorsitzender der Grünen in der Erlenseer Gemeindevertretung. Wir veröffentlichen den Beitrag gekürzt.

„Ich konnte der Übergabe des neuen LF 10 beiwohnen und nach dem alle Reden geredet waren, gab der Bürgermeister zwar noch die Möglichkeit weitere Reden zu halten. Doch es war schon vieles gesagt. Trotzdem will ich die Gelegenheit nutzen, die zum Vortrag vorbereiteten Worte zu übermitteln.

Immer dann, wenn in unserem Parlament die Feuerwehr zum Thema wird, tritt fast wie von selbst eine gut vorbereitete Situation und Stimmung ein, klare Forderungen, klare Vorgaben,

Notwendigkeiten. So manch eine Frage liegt einem auf der Zunge und wenn es sich nur um eine Verständnisfrage handelt, aber man ist geneigt eher zu schweigen, schnell erreicht einem der Generalverdacht, man hätte was auszusetzen, etwas zu kritisieren.

Doch muss ich sagen, dass es mich viel bedenklicher stimmt, wenn ein Firmeninhaber, ein Betreiber eines Alten- und Pflegeheimes, einer Gemeinschaftseinrichtung sich über die Auflagen des vorbeugenden Brand-

schutzes beklagt und dieses als Gängelei und Belastung empfindet.

Ich stelle mich heute und hier auf den Standpunkt, dass wir als Politiker mit den beschlossenen Strukturentwicklungen in unserer Gemeinde, Sie alle auf die Probe stellen, ihr ehrenamtliches Engagement für den Schutz des Lebens in unserer Gemeinde gnadenlos belasten.

Ein Stück neue Professionalität wird bei Ihnen mit dem neuen Löschgruppenfahrzeug, sie müssen sich weiterbilden, es wird sie aufs Neue herausfordern und ich wünsche ihnen, ich wünsche uns, dass sie niemals dieses Fahrzeug, ihre Professionalität für einen Ernstfall einsetzen müssen.“

HEINZ HUNN  
FRAKTIONSVORSITZENDER  
DER GRÜNEN

Quelle: Blickpunkt Erlensee vom 11. Juni 2010



Foto: Kevin Paulus



Fotos: Kevin Paulus

Amtseinführung GBI und stv. GBI  
Am Rathaus

## Urgestein der Feuerwehr

Neue Führung in Erlensee – Dankesworte an Jürgen Mohn

Erlensee (pm/rb). In der gemeinsamen Hauptversammlung der Einsatzabteilungen der Feuerwehr Erlensee wurden Neuwahlen durchgeführt. Dabei durfte Oberbrandmeister Jürgen Mohn, seit 21 Jahren ein Feuerwehr-Urgestein in Erlensee, wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wiedergewählt werden. „Leider!“, wie Bürgermeister Erb betonte, denn Jürgen Mohn sei mehr als ein Urgestein für ihn: „Er ist eine Säule unserer Feuerwehr. Ohne Menschen wie ihn ständen wir heute in Erlensee mit unseren freiwilligen Kameradinnen und Kameraden nicht da, wo wir uns heute befinden. Denn entgegen dem allgemeinen Trend ist unsere Feuerwehr dankenswerter Weise noch gut aufgestellt.“

Gemeindebrandinspektor Werner Beier stand aus diesem Grunde in der Jahreshauptversammlung zur Wiederwahl an, welche einstimmig erfolgte. Als dessen Stellvertreter stellte sich Oberlöschmeister Björn Winterhalter zur Wahl, welche ebenfalls einstimmig erfolgte. „Er tritt zwar in geradezu übergroße Fußstapfen – aber ich bin schon heute davon überzeugt, dass er seine Aufgabe tadellos meistern wird“, so auch hier ein Zitat des Bürgermeisters.

Im Rathaus fand dieser Tage die förmliche Urkunden-Überreichung an die Gewählten statt, weil diese Führungspersonen als Ehrenbeamte auf Zeit in ein regelrechtes Beamtenverhältnis übernommen werden.



Feuerwehrführung Erlensee neu aufgestellt: Gemeindebrandinspektor Werner Beier, Bürgermeister Stefan Erb, Oberbrandmeister Jürgen Mohn, Erster Beigeordneter Heinz-Dieter Winter und der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Björn Winterhalter (von links).  
Foto: Privat

12. Juni 2010

## Schlauchprüfung An der Wasserburg 12



Fotos: Kevin Paulus

## Bürgermeister bekommt Deutsche Feuerwehr Ehrenmedaille verliehen Gelnhausen

### Bürgermeister Erb erhält Ehrenmedaille

Erlensee. Bei der diesjährigen Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Main-Kinzig-Kreis wurde der Bürgermeister der Gemeinde Erlensee, Stefan Erb, mit der Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille ausgezeichnet.

Seit Beginn seiner Amtszeit hat Stefan Erb viele für die Freiwillige Feuerwehr Erlensee wichtige Projekte betreut und vorgebracht. Hierbei stand nicht nur die Ersatzbeschaffung von



*Bürgermeister Stefan Erb wurde mit der Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille ausgezeichnet*

Ausrüstung oder die Modernisierung der Feuerwehrhäuser auf der Tagesordnung. Aufgrund des hohen persönlichen Engagements von Stefan Erb wurden in den letzten Jahren viele Projekte für die Erlenseer Feuerwehren und damit vor allem für die Erlenseer Bürgerinnen und Bürger umgesetzt. Die Erlenseer Feuerwehren können sich auch in Zukunft der Unterstützung durch Bürgermeister Stefan Erb bei den anstehenden Aufgaben gewiss sein.

Quelle: Blickpunkt Erlensee vom 7. November 2010

# 6. November 2010

---

## Hauptgeräteprüfung An der Wasserburg 12



Foto: Kevin Paulus

13. März 2010

## Altkleidersammlung Rückingen



### Kleidersammlung für Bethel

Die Ev. Kirchengemeinde Erlensee führt wie in jedem Jahr eine Altkleidersammlung für die Bodelschwingschen Anstalten Bethel durch.

Die Altkleider können in **Langendiebach** am 18.02 und 19.02.2010 in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr und von 15.00 – 18.30 Uhr im Gemeindehaus in der Fröbelstraße abgegeben werden. Kleidersäcke können schon vorher im Gemeindebüro abgeholt werden.

In **Rückingen** wird mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen am Samstag, 13.03.2010, eine Straßensammlung für Bethel durchgeführt. Die Kleidersäcke werden dem Gemeindebrief im März beiliegen oder können auch vorher schon im Gemeindebüro abgeholt werden.

Gesammelt werden:

Damenkleidung, Herrenkleidung und Kinderkleidung aller Art. Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten, jedoch keine Textilabfälle. Herrenschuhe, Damenschuhe und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt und noch tragbar sein. Entwertete Briefmarken.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:

Die Bodelschwingschen Anstalten Bethel und Ihre Ev. Kirchengemeinde Erlensee.

Quelle: Band, Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Erlensee Februar 2010

### Ein herzliches Dankeschön aus Bethel

Die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel bedanken sich recht herzlich für die in Rückingen und Langendiebach gesammelte Kleidung. Es wurden in Langendiebach im Februar 2010 ca. 5.000 kg und in Rückingen im März ca. 6.280 kg Kleider, Schuhe, Bettwäsche und vieles mehr gesammelt. Ein besonderer Dank gilt der Rückinger Jugendfeuerwehr, die die Straßensammlung in Rückingen durchgeführt hat.

Quelle: Band, Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Erlensee Mai 2010

## Gaudiwettkampf zum 40jährigen bestehen der Jugendfeuerwehr An der Wasserburg 12

### Sparkasse unterstützt Jugendfeuerwehr

Erlensee. Die Jugendfeuerwehr Rückingen veranstaltete in diesem Jahr im Juli anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens einen Gaudiwettkampf.

Christian Weinlich von der Sparkasse Hanau überreichte einen Scheck in Höhe von 200 Euro an die Jugendwartin Melanie Uhrig. Die Jugendfeuerwehr Rückingen trat in einem Wettstreit mit den

Jugendfeuerwehren aus Ronneburg, Hammersbach, Langendiebach und Ostheim an. Im Vordergrund stand jedoch ganz klar der Spaß.

Nach dem Wettkampf wurde gemeinsam gegrillt und das Fußballspiel Deutschland gegen Argentinien geschaut. Wie es sich für eine Feuerwehr gehört, stand auch genügend Wasser zum Abkühlen der überhitzten Gemüter bereit.



200 Eurospende für die Jugendfeuerwehr



Fotos: Georg Paulus



Fotos: Georg Paulus



Fotos: Kevin Paulus



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2010

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

1. Jan – 31. Dez

## Übersicht Verein

09.01.	Christbaumsammlung
13.03.	Altkleidersammlung
26.03.	Jahreshauptversammlung FF Rückingen, An der Wasserburg 12
??.03.	Mitgliederwerbaktion
13.04.	Paul Eberlein verstorben
30.04.	Besuch Tanz in den Mai Mittelgründau
01.05.	1. Mai Wandern
01.06.	Vorbereitung Tag der offenen Tür
03.06.	Besuch Tag der offenen Tür, Niederissigheim
05.06.-06.06	Tag der offenen Tür
07.06.	Abbau Tag der offenen Tür
08.06.	Abbau Tag der offenen Tür
14.06.	Vereinsschießen Tell Rückingen, Hauptstraße
30.07.-01.08.	Strandfest Wusterwitz
22.08.	Brunch, An der Wasserburg 12
19.09.	Kirchplatzfest
16.10.	Tagesausflug
14.11.	Fototermin, An der Wasserburg 12
11.12.	Weihnachtsfeier

Jahreshauptversammlung  
An der Wasserburg 12

### Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

Erlensee. Ende März waren die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen 1900 e.V. in den Saal des Feuerwehrhauses zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

Unter den 62 anwesenden Vereinsmitgliedern konte der Wehrführer und Vereinsvorsitzende Uwe Kuprian Bürgermeister Stefan Erb sowie den ersten Beigeordneten Heinz-Dieter Winter begrüßen. Sein Gruß ging ebenfalls an den Fachdienstleiter „öffentliche Sicherheit und Ordnung“ Peter Cord, Gemeindevorstandinspektor Werner Beier sowie der Gemeindefeuerwehrwartin Alexandra Uhrig. Als Chef der Feuerwehr richtete Bürgermeister Erb seinen besonderen

Dank an die Feuerwehrleute für die geleistete Arbeit. Neben steigenden Einsatzzahlen wurden viele Stunden ehrenamtlich für den Umbau des Feuerwehrhauses investiert. Wehrführer und Vereinsvorsitzender Kuprian sicherte dem Bürgermeister zu, eine Werbeaktion zu starten. Ziel wird es sein, Jugendliche für die Jugendfeuerwehr, Mitglieder für die Einsatzabteilung und Vereinsförderer zu gewinnen.

Kuprian bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement und ihren Einsatz. Bei der Wiedergabe der Mitgliederstände erwähnte der Wehrführer, dass vier Mitglieder der Einsatzabteilung im Jahre 2009 das sechzigste Lebensjahr vollendeten

und in die Alters- und Ehrenabteilung übertraten. Auch berichtete er über Zuwachs aus der eigenen Jugendfeuerwehr.

Zum Abschluss seines Berichtes dankte der Wehrführer Jugendwartin Melanie Uhrig, Gerätewart Torsten Paulus sowie all den Jugendbetreuern, Gerätewarten und Ausbildern, die es möglich machen, damit das Werk „Feuerwehr“ erst so gut funktioniere.

Im Rahmen der Wahlen wurde Uwe Kuprian einstimmig für weitere fünf Jahre zum Wehrführer im Ortsteil Rückingen gewählt.

Abschließend folgte der schöne Teil einer Versammlung, es galt zahlreiche Vereinsjubilare für langjährige Mitgliedschaft zu ehren.

# Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen

## Hundert Einsätze zu verzeichnen

Erlensee. Am Freitag, 26. März, waren alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen 1900 e.V. in den Saal des Feuerwehrhauses zur Jahreshauptversammlung einberufen.

Unter den 62 anwesenden Vereinsmitgliedern durfte der Wehrführer und Vereinsvorsitzende Uwe Kuprian den Bürgermeister der Gemeinde Erlensee, Herrn Stefan Erb, sowie den ersten Beigeordneten Heinz-Dieter Winter begrüßen. Sein Gruß ging ebenfalls an den Fachdienstleiter „öffentliche Sicherheit und Ordnung“ Herrn Peter Cord, dem Gemeindebrandinspektor Werner Beier sowie der Gemeindejugendfeuerwehrwartin Alexandra Uhrig.

Nach der Begrüßung gedachte die Versammlung deren Mitglieder, die im Jahre 2009 verstorben sind.

Als Chef der Feuerwehr richtete Bürgermeister Stefan Erb seinen besonderen Dank an die Feuerwehrleute für die geleistete Arbeit. Neben steigenden Einsatzzahlen wurden viele Stunden ehrenamtlich für den Umbau des Feuerwehrhauses investiert. Auch für die Instandhaltung, die Pflege und die Wartung der Einsatzgerätschaften, der Jugendarbeit und der Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen bedankte sich der Rathauschef bei seinen Floriansjüngern. Trotz der leeren Gemeindegassen werden die bereitstehenden Gelder für die Feuerwehr nicht eingespart.

Erb forderte auch die Versammlung auf, weiter Werbung für die Feuerwehr zu betreiben. Die Mitgliederzahlen sind zwar etwas rückläufig, dennoch sind wir auf dem selben Stand wie im Jahre 2003, so Erb abschließend. Der Wehrführer und Vereinsvorsitzende Kuprian sicherte dem Bürgermeister zu, eine Werbeaktion zu starten. Ziel wird es sein, Jugendliche für die Jugendfeuerwehr, Mitglieder für die Einsatzabteilung und Vereinsförderer zu gewinnen.

Nachdem die Versammlung das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung von der Schriftführerin Sandra Greupner verlesen bekam, wurden die Berichte des Jahres 2009 vorgetragen.

Den Beginn der Berichterstat-

tung lieferte der Wehrführer und Vereinsvorsitzende Uwe Kuprian. Er berichtet über 100 geleisteter Einsätze, die aufgeteilt sind in 16 Brandeinsätze, 40 Hilfeleistungen, 31 Fehleinsätze und 13 Sicherheitsleistungen.

Neben den allgemeinen Standarteinsätzen wurden die Wehrfrauen und -männer auch mit voll gelaufenen Kellern nach unwitterartigen Regenfällen beschäftigt.

Schäufel über die Gemarkungsgrenzen hinaus galt es Hilfe zu leisten. So wurden die Wehren der Stadt Bruchköbel bei einem großen Feuer genauso unterstützt, wie die Feuerwehr in Hammersbach, die nach den heftigen Regengüssen ebenfalls Unterstützung anforderte.

Kuprian erwähnte auch den Hestentag im benachbarten Langenselbold an dem die Rückinger Kameraden zwei Brandsicherheitsdienste leisteten.

Im gesamten Jahr trafen sich die Feuerwehrleute zu 32 Ausbildungsdiensten und anlässlich des Umbaus zu zahlreichen Arbeitseinsätzen.

Kuprian bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Bei der Wiedergabe der Mitgliederstände erwähnte der Wehrführer, dass vier Mitglieder der Einsatzabteilung im Jahre 2009 das sechzigste Lebensjahr vollendeten und in die Alters- und Ehrenabteilung übertraten. Werner Hercher, Jürgen Patzner, Volker Erdt und Dr. Günter Buckow verrichteten insgesamt 145 Jahre ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr, was Kuprian ihnen sehr dankte.

Auch berichtete er über Zuwachs aus der eigenen Jugendfeuerwehr. Heiko Neugebauer und Mike Utmann vollendeten das 17. Lebensjahr und wurden feierlich in die Einsatzabteilung im Ortsteil Rückingen übernommen.

Zum Abschluss seines Berichtes dankte der Wehrführer der Jugendwartin Melanie Uhrig, dem Gerätewart Torsten Paulus sowie all den Jugendbetreuern, Gerätewarten und Ausbildern, die es möglich machen, damit das Werk „Feuerwehr“ erst so gut funktioniert.

Die Versammlung wurde fortgesetzt mit dem Bericht der Ju-

gendfeuerwehrwartin Melanie Uhrig sowie dem Bericht des Vergütungsausschuss. In Allem waren die Aktivitäten des Vereins sehr gut gelungen. Besonders erfreulich war der Erfolg beim sonnigen Kirchplatzfest, an dem der Verein das erste Mal teilnahm.

Die Berichterstattung wurde beendet mit dem Bericht der Kassiererin Julia Reichold. Ihr wurde von den Kassenprüfern eine einwandfreie und sorgfältige Buchführung bescheinigt.

Nun wurden von der Versammlung zwei Neuwahlen durchgeführt. Nach Ablauf der regulären Wahlzeit stellte sich die Kassiererin Julia Reichold nicht wieder zur Wahl. Zu ihrer Nachfolgerin wurde einstimmig Simone Kuprian gewählt.

Die zweite Wahl traf die Mitglieder der Einsatzabteilung. Uwe Kuprian wurde ebenfalls einstimmig für weitere fünf Jahre zum Wehrführer im Ortsteil Rückingen gewählt.

Es folgte der schöne Teil einer Versammlung, es galt die Ver-

einsjubilare zu ehren. Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Winfried Eppert, Franz Iller, Isolde Koch, Friedrich Krämer, Harald Margraf, Hans Reichold, Josef Reiß, Helga Reuter sowie Patrick Schilling geehrt. Bereits 40 Jahre dabei sind Heinz Bott, Wilhelm Brust, Peter Glaser, Alfred Gottschaldt, Klaus Hirschenhein, Dieter Holzschuh, Heinrich Keim, Walter Lein, Inge Liedtke, Irma Mook, Johannes Paech, Heinrich Reitz, Herbert Schreiber, Günter Schröder, Bernd Schumacher und Marianne Strauch.

Ein halbes Jahrhundert feierten Karl Bach, Helmut Kaufmann und Karl Kress. Karl-Heinz Meininger wurde sogar für 60 treue Mitgliedsjahre geehrt.

Zum Abschluss der Versammlung verlas der Wehrführer und Vereinsvorsitzende Uwe Kuprian noch anstehende Termine und lud alle Anwesenden zu einem Teller herzhafter Gulaschsuppe ein.

# Wehr kündigt Werbeaktion an

Kuprian bleibt weitere fünf Jahre Wehrführer und folgt Wunsch des Bürgermeisters

**Erlensee (pm/job).** Die Freiwillige Feuerwehr Rückingen rief, und 62 Mitglieder kamen zur Jahreshauptversammlung. Auch den Bürgermeister der Gemeinde Erlensee, Stefan Erb, sowie den Ersten Beigeordneten Heinz-Dieter Winter durfte Vereinsvorsitzender Uwe Kuprian begrüßen.

Als Chef der Feuerwehr richtete Bürgermeister Erb den obligatorischen Dank an die Feuerwehrleute für die geleistete Arbeit. Neben steigenden Einsatzzahlen wurden viele Stunden ehrenamtlich in den Umbau des Feuerwehrhauses investiert. Auch für die Instandhaltung, die Pflege und die Wartung der Einsatzgerätschaften, der Jugendarbeit und der Brand- und Schutzerziehung in den Kindergärten und Schulen lobte der Rathauschef die Floriansjünger. Trotz der leeren Gemeindegassen, kündigte Erb an, würden die bereitstehenden Gelder für die Feuerwehr nicht eingespart. Er forderte die Versammlung auf, weiter Werbung für die Feuerwehr zu betreiben. Die Mitgliederzahlen sind zwar etwas rückläufig, befinden sich aber auf

dem Stand von 2003. Kuprian sicherte dem Bürgermeister prompt zu, eine Werbeaktion zu starten. Ziel wird es in erster Linie sein, Jugendliche zu gewinnen.

Der Vorsitzende berichtete über 100 geleistete Einsätze, die aufgeteilt waren in 16 Brandeinsätze, 40 Hilfeleistungen, 31 Fehleinsätze und 13 Sicherheitsleistungen. Auch über die Gemarkungsgrenzen hinaus, galt es Hilfe zu leisten. So wurden die Wehren der Stadt Bruchköbel bei einem großen Feuer genauso unterstützt wie die Kollegen in Hammersbach, die nach heftigen Regengüssen Unterstützung angefordert hatten. Im gesamten Jahr trafen sich die Rückinger Feuerwehrleute zu 32 Ausbildungsdiensten.

Vier Mitglieder der Einsatzabteilung haben 2009 das 60. Lebensjahr vollendet und sind damit in die Alters- und Ehrenabteilung übergetreten. Werner Hercher, Jürgen Patzner, Volker Erdt und Dr. Günter Buckow verrichteten insgesamt 145 Jahre ehrenamtlichen Dienst. Dafür wurden die 17-jährigen Nachwuchskräfte Heiko Neugebauer und Mike Utzmann feierlich in die

Einsatzabteilung übernommen. Nachdem Kassiererin Julia Reichold von den Kasenprüfern eine einwandfreie Buchführung bescheinigt worden war, standen zwei Wahlen auf dem Plan. Reichold räumte ihren Posten, zu ihrer Nachfolgerin wurde Simone Kuprian gekürt. Uwe Kuprian wurde für weitere fünf Jahre zum Wehrführer im Ortsteil Rückingen gewählt.

Blieb noch die Ehrung der Vereinsjubilare. Für 25-Jährige Vereinszugehörigkeit wurden Winfried Eppert, Franz Iller, Isolde Koch, Friedrich Krämer, Harald Margraf, Hans Reichold, Josef Reiß, Helga Reuter sowie Patrick Schilling ausgezeichnet. Bereits 40 Jahre dabei sind Heinz Bott, Wilhelm Brust, Peter Glaser, Alfred Gottschaldt, Klaus Hirchenhein, Dieter Holzschuh, Heinrich Keim, Walter Lein, Inge Liedtke, Irma Mook, Johannes Paech, Heinrich Reitz, Herbert Schreiber, Günter Schröder, Bernd Schumacher und Marianne Strauch. Ein halbes Jahrhundert feierten Karl Bach, Helmut Kaufmann und Karl Kress. Karl-Heinz Meininger wurde sogar für 60 Mitgliedsjahre geehrt.

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 13. April 2010



Foto: Georg Paulus



Fotos: Georg Paulus

Werbeaktion für die Feuerwehr



**Freiwillige Feuerwehr  
Rückingen 1900 e. V.**



Feuerwehr Rückingen An der Wasserburg 12 63526 Erlensee

**Post für Sie  
Von ihrer  
FEUERWEHR**

**Freiw. Feuerwehr Rückingen 1900 e. V.  
An der Wasserburg 12  
63526 Erlensee**

☎ 0 61 83 / 20 24

☎ 0 61 83 / 43 98

@ [Feuerwehr@Feuerwehr-Rueckingen.de](mailto:Feuerwehr@Feuerwehr-Rueckingen.de)

Im Internet: [www.feuerwehr-rueckingen.de](http://www.feuerwehr-rueckingen.de)

Es schreibt Ihnen

**Uwe Kuprian Wehrführer und 1. Vorsitzender**

Erlensee, 31.03.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

haben sie sich als Erlenseer Einwohner einst vorgenommen in die Freiwillige Feuerwehr einzutreten? Dann machen wir nun den ersten Schritt und gehen auf Sie zu.

Wir als Feuerwehr sind auf der Suche nach Mitgliedern.

Mitglieder, die unseren Verein unterstützen möchten, in der Einsatzabteilung der Feuerwehr oder in der Jugendfeuerwehr mitwirken möchten.

Sie möchten als Förderndes (passives) Mitglied in den Verein beitreten? Dann füllen sie doch einfach die beiliegende Anmeldung aus und werfen diese im Feuerwehrhaus bei Familie Uhrig, An der Wasserburg 12 in den Briefkasten.

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft.

Sie sind auf der Suche nach einem sinnvollen, vielseitigen, abwechslungsreichen technischen Hobby, dann kommen sie persönlich zur Feuerwehr und schauen sich beruhigt alles an.

Die Einsatzabteilung trifft sich immer dienstags um 19:30 Uhr (außer Ferienzeiten).

Die Jugendfeuerwehr (von 10 – 17 Jahre) trifft sich immer donnerstags um 18:00 Uhr (außer Ferienzeiten). Diese Treffen finden natürlich im Feuerwehrhaus, An der Wasserburg 12 statt.

Kommen sie ruhig vorbei, wir freuen uns auf sie.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Feuerwehr

geschäftsführender Vereinsvorstand:

Uwe Kuprian	1. Vorsitzender
Helmut Uhrig	2. Vorsitzender
Simone Kuprian	Kassiererin
Sandra Greupner	Schriftführerin

Bankverbindung:

Sparkasse Hanau  
BLZ: 506 500 23  
Kto.: 57 12 57 26

## Paul Eberlein verstorben



Wir trauern um unseren verstorbenen  
Feuerwehrkameraden

**Paul Eberlein**  
Feuerwehrmann

Er war über 50 Jahre Mitglied der Freiwilligen  
Feuerwehr Rückingen und viele Jahre aktives  
Mitglied der Einsatzabteilung.  
Wir verlieren mit ihm einen treuen Kameraden  
und guten Freund.

**Die Mitglieder der  
Freiwilligen Feuerwehr  
Rückingen 1900 e. V.**

ERLENSEE, im April 2010

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 17. April 2010

Tag der offenen Tür  
An der Wasserburg 12

## Feuerwehr öffnet ihre Türen

**Erlensee (jub/df).** Am Wochenende 5. und 6. Juni öffnet die Freiwillige Feuerwehr Rückingen ihre Pforten für Besucher. Im Feuerwehrhaus gibt es am Samstag, 5. Juni, ab 19 Uhr Live-Musik zum Tanzen. Sonntags geht es dann ab 10 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen los. Zeitgleich werden die Feuerwehrautos zur Schau gestellt. Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt.

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 22. Mai 2010



## Mit Fahrzeugausstellung und Frühschoppen

Viel Betrieb herrschte bei den Tagen der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee-Rückingen. An zwei Tagen strömten die Besucher in die zum Festzelt umfunktionierte Gerätehalle. Dort sorgte am ersten Festabend der Alleinunterhalter Peter Deptuch aus Kälberau für gute Stimmung. Weiter ging es mit einem traditionellen Frühschoppen, den die Feuerwehrkapelle aus Langenbergheim musikalisch begleitete. Die Jugendfeuerwehr hatte an beiden Tagen Spiele für die Kinder vorbereitet. Außerdem musste das Gewicht ei-

nes Schinkens geschätzt werden, den der glückliche Gewinner dann später mit nach Hause nehmen konnte. Eine interessante Fahrzeugausstellung mit fünf Fahrzeugen rundete die Tage der offenen Tür ab. Zu sehen waren zwei Löschfahrzeuge, ein Gerätewagen für Logistik, ein Mannschaftstransportfahrzeug und ein Kommandowagen. Das leibliche Wohl kam mit Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen von den Feuerwehrfrauen selbstverständlich auch nicht zu kurz.

cd/Fotos: Dauber

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 12. Juni 2010



Fotos: Kevin Paulus



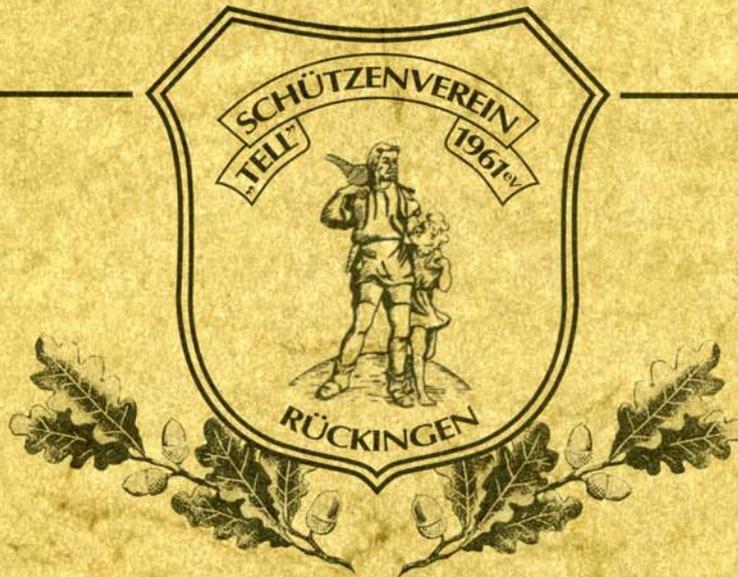
Fotos: Kevin Paulus



Fotos: Kevin Paulus

14. Juni 2010

Vereinsschießen Tell Rückingen  
Hauptstraße



# URKUNDE

Beim

Ortsvereinsschießen 2010

errang die Herrenmannschaft

**FFW Rückingen 1**

mit 324 Ringe

den 14. Platz

Erlensee

den 18.6.2010

Der Vorstand

Schützenverein "Tell 1961"  
Rückingen e.V.  
63526 Erlensee

22. August 2010

Brunch  
An der Wasserburg 12



Fotos: Georg Paulus



Fotos: Georg Paulus

## Tagesausflug In die Rhön



### *Rückinger Rhönfahrt im Zeichen des Schafs*

*Diese Teilnehmer am Vereinsausflug der Freiwilligen Feuerwehr von Rückingen haben jüngst einen erlebnisreichen Tag in der Rhön verbracht. Trotz des Regenwetters waren diese in den frühen Morgenstunden in die Hohe Rhön gestartet. Am Kloster Kreuzberg genossen sie eine zünftige Mahlzeit und das aus eigener Brauerei stammende Kreuzberg-Bier. Wegen des schlechten Wetters war die Fahrt in Richtung „Schwarzes Moor“ abgesagt worden. Doch einige Hartgesottene ließen es sich nicht nehmen, auch bei strömenden*

*Regen den dortigen Pilgerweg – zumindest einen kleinen Teil davon – zu erwandern. Am späten Nachmittag ging es weiter nach Wüstensachsen in die Schäferei Weckbach. Bei einer Verköstigung der hausgemachten Rhönschafswurst erklärte dort Schäfer Dietmar seinen Gästen alles über die Züchtung und Haltung der Rhönschafe. Danach ging die Fahrt weiter nach Seiferts zum „Rhönschafhotel“, wo der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklang.*

chs/Foto: Privat

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 30. Oktober 2010

## Die Rückinger Feuerwehr bei der Rhönhilde

Erlensee. Ein schöner und erlebnisreicher Tag war es, der diesjährige Vereinsausflug der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen. Trotz des Regenwetters starteten die Mitglieder in die „Hohe Rhön“. Am Kloster Kreuzberg wurde eine zünftige Mahlzeit und das dort aus eigener Brauerei stammende Bier verköstigt. Am späten Nachmittag ging es weiter nach Wüstensachsen in die Schäferei Weckbach. Bei einer Verköstigung der hausgemachten Rhönschafswurst erklärte Schäfer Dietmar alles über die Züchtung und Haltung der Rhönschafe. „Jedes einzelne seiner 800 Schafe würde er mit verbundenen Augen, nur durch Ertasten, erkennen“, so der Rhönschäfer. Die Bewerbung hätte er schon als Außenwette bei „Wetten, dass...!“ eingereicht. Nach der lebhaften Attraktion ging die Fahrt weiter nach Seiferts zum „Rhönschafhotel“, wo der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklingen konnte.

Quelle: Blickpunkt Erlensee 7. November 2010



# Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e. V.



Feuerwehr Rückingen An der Wasserburg 12 63526 Erlensee

Herr  
Kevin Paulus  
Westerwaldstraße 8  
63526 Erlensee

**Freiw. Feuerwehr Rückingen 1900 e. V.**  
**An der Wasserburg 12**  
**63526 Erlensee**

☎ 0 61 83 / 20 24

☎ 0 61 83 / 43 98

@ Feuerwehr@Feuerwehr-Rueckingen.de

Im Internet: [www.Feuerwehr-Rueckingen.de](http://www.Feuerwehr-Rueckingen.de)

Es schreibt Ihnen

Helmut Uhrig

2. Vorsitzender

Erlensee 14.08.2010

Betreff: **Tagesausflug der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen**

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

wie jedes Jahr haben wir uns auch 2010 wieder für einen gemeinsamen Tagesausflug entschieden, zu dem wir Euch recht herzlich einladen.

Unsere diesjährige Tour soll am

**Samstag, den 16. Oktober 2010**  
**um 09:30 Uhr**  
**am Feuerwehrgerätehaus Rückingen**

starten, und führt uns durch die hohe Rhön, über den Kreuzberg – Schwarzes Moor nach Seiferts zum Rhönschaffhotel.

Erstes Ziel ist das Kloster Kreuzberg, wo neben der guten Luft und der idyllischen Natur, das selbstgebraute Klosterbier zur heutigen Hauptattraktion gehört.

Diese Behauptung könnt Ihr beim Mittagessen selbst überprüfen.

Gegen 14:30 Uhr setzen wir unsere Fahrt in Richtung „Schwarzes Moor“ fort. Dort kann jeder auf eigene Faust den ca. 2,3 km langen Rundweg mit Beobachtungsturm erkunden.

Im Anschluss daran, fahren wir nach Wüstensachsen, dort erfahren wir beim Rhönschäfer alles über die Haltung von Rhönschäfern.

Außerdem erleben wir eine Vorführung der Hütehunde und eine Verkostung der handgemachten Rhönschafswurst.

geschäftsführender Vereinsvorstand:

Uwe Kuprian	1. Vorsitzender
Helmut Uhrig	2. Vorsitzender
Simone Kuprian	Kassiererin
Sandra Greupner	Schriftführerin

Bankverbindung:  
Sparkasse Hanau  
BLZ: 506 500 23  
Kto.: 57 12 57 26



# Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e. V.



Nachdem Besuch in Wüstensachsen geht die Fahrt nach Seiferts zum Rhönschafhotel, wo wir bei einem gemeinsamen Abendessen den schönen Tag ausklingen lassen.

Die Ankunft in Elensee ist so gegen 22:30 Uhr geplant.

Für die Teilnahme am Tagesausflug müssen wir einen Unkostenbeitrag von 20 € pro Person erheben. Im Preis sind die Busfahrt und der Besuch beim Rhönschäfer inbegriffen.

**Ich bitten Euch die Anmeldung und die Teilnahmegebühr bis spätestens 20. September 2010 bei mir abzugeben.**

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Helmut Uhrig  
2. Vorsitzender

geschäftsführender Vereinsvorstand:

Uwe Kuprian	1. Vorsitzender
Helmut Uhrig	2. Vorsitzender
Simone Kuprian	Kassiererin
Sandra Greupner	Schriftführerin

Bankverbindung:  
Sparkasse Hanau  
BLZ: 506 500 23  
Kto.: 57 12 57 26

14. November 2010

Gruppenfoto  
Einsatzabteilung





1	Uwe Kuprian	Wehrführer
2	Werner Beier	Gemeindebrandinspektor
3	Kevin Paulus	Gruppenführer / Öffentlichkeitsarbeit
4	Andreas Stein	Gruppenführer / Gerätewart
5	Walter Stolper	Zugführer
6	Alexandra Uhrig	Gemeindejugendwart / Gruppenführer
7	Helmut Uhrig	Gruppenführer
8	Markus Wolf	Zugführer
9	Julia Reichold	
10	Ralf Schneider	
11	Hans Reichold	
12	Pascal Hohmann	
13	René Neugebauer	
14	Torsten Paulus	Gerätewart
15	Bernd Schumacher	
16	Rainer Sperlich	
17	Jürgen Born	
18	Maximilian Lein	Jugendbetreuer
19	Mike Utzmann	Jugendbetreuer
20	Jens Hüfner	Jugendbetreuer
21	Melanie Uhrig	Jugendwart
22	Christoph Hixt	
23	Dominik Euler	Jugendbetreuer
24	Jörg Kretzer	
25	Stefan Schneider	Gerätewart
26	Katrin Stolper	
27	Simone Kuprian	
28	Kristof Stolper	Gerätewart
29	Stephan Reichold	Gerätewart
30	Heiko Neugebauer	
31	Klaus Hirchenhein	

14. November 2010

Gruppenfoto  
Alters- und Ehrenabteilung





- 1 Heinrich Viel
- 2 Gerhard Birkenstock
- 3 Dietrich Kaufmann
- 4 Günther Buckow
- 5 Wilhelm Lukas
- 6 Erich Viel
- 7 Rolf Schneider
- 8 Gerd Gutmann
- 9 Jürgen Patzner
- 10 Werner Hercher

Auf den Foto fehlen: Georg Paulus, Horst Sperlich

14. November 2010

Gruppenfoto  
Jugendfeuerwehr





- |    |                  |                    |
|----|------------------|--------------------|
| 1  | Maximilian Lein  | Jugendbetreuer     |
| 2  | Dominik Euler    | Jugendbetreuer     |
| 3  | Jens Hüfner      | Jugendbetreuer     |
| 4  | Jan-Luca Schmidt |                    |
| 5  | Niklas Barth     |                    |
| 6  | Juan Moreno      |                    |
| 7  | Paul Frattarolo  |                    |
| 8  | Selina Euler     |                    |
| 9  | Nils Barth       |                    |
| 10 | Julius Führ      |                    |
| 11 | Heiko Neugebauer | Jugendbetreuer     |
| 12 | Melanie Uhrig    | Jugendwart         |
| 13 | Alexandra Uhrig  | Gemeindejugendwart |

14. November 2010

Gruppenfoto  
Alle Abteilungen





- |    |                  |    |                     |
|----|------------------|----|---------------------|
| 1  | Jörg Kretzer     | 25 | Helmut Uhrig        |
| 2  | Alexandra Uhrig  | 26 | Maximilian Lein     |
| 3  | Heiko Neugebauer | 27 | Kevin Paulus        |
| 4  | Katrin Stolper   | 28 | Klaus Hirchenhein   |
| 5  | Stephan Reichold | 29 | Walter Stolper      |
| 6  | René Neugebauer  | 30 | Uwe Kuprian         |
| 7  | Julia Reichold   | 31 | Wilhelm Lukas       |
| 8  | Jürgen Born      | 32 | Jürgen Patzner      |
| 9  | Dominik Euler    | 33 | Erich Viel          |
| 10 | Bernd Schumacher | 34 | Heinrich Viel       |
| 11 | Mike Utzmann     | 35 | Gerd Gutmann        |
| 12 | Andreas Stein    | 36 | Gerhard Birkenstock |
| 13 | Hans Reichold    | 37 | Dietrich Kaufmann   |
| 14 | Ralf Schneider   | 38 | Rolf Schneider      |
| 15 | Kristof Stolper  | 39 | Günther Buckow      |
| 16 | Pascal Hohmann   | 40 | Werner Hercher      |
| 17 | Stefan Schneider | 41 | Werner Beier        |
| 18 | Jens Hufner      | 42 | Nils Barth          |
| 19 | Markus Wolf      | 43 | Paul Frattarolo     |
| 20 | Melanie Uhrig    | 44 | Juan Moreno         |
| 21 | Christoph Hixt   | 45 | Selina Euler        |
| 22 | Torsten Paulus   | 46 | Niklas Barth        |
| 23 | Simone Kuprian   | 47 | Julius Führ         |
| 24 | Rainer Sperlich  | 48 | Jan-Luca Schmidt    |